



Bürgergemeinschaftshaus Strande Machbarkeitsstudie

Stand: 29.11.2019

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen zur Planung des Bürgergemeinschaftshauses (BGH)	2
2. Voruntersuchungen mögliche Bauflächen	2-10
3. Bau- und Planungsrechtliche Grundlagen Baufläche Ankerplatz	10
4. Die Entwurfsidee	11
5. Planungsstand	12
6. Grundlagen der Kostenberechnung	12-18
7. Planunterlagen	Anlagen 01-14
8. Visualisierungen	Anlagen 15-17
8. Kostenberechnung	Anlagen 18-19
9. Ergebnis Baugrund/ Bohrungen	Anlagen 20

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

1. Grundlagen zur Planung des Bürgergemeinschaftshauses (BGH)

In der Gemeinde Strande fehlt es derzeit an einem Raum im Sinne eines ursprünglichen Dorfsaales in dem verschiedene Aktivitäten der Bürger im Zusammenhang mit dem politischen und kulturellen Gemeinwesen stattfinden können. Zusätzlich erweist sich die derzeitige Unterbringung der Touristeninformation im Gebäude des Hafenmeisters durch ihr beschränktes Raumangebot und die nicht mögliche funktionale Trennung vom Hafenbetrieb als nicht zukunftsfähig.

Aus diesen Anforderungen ergeben sich folgende Raumnutzungen und Funktionen die durch das zu planende BGH zu erfüllen wären:

- zentraler Standort innerhalb der Ortsgrenzen für eine gute Erreichbarkeit
- Schaffung eines Saales für ca. 60 Personen zzgl. der notwendigen Nebenräume, Ausstattungen und Einrichtungen für verschiedene Veranstaltungen politischer und kultureller Ausprägung wie:
 - + Sitzungen der politischen Gremien der Gemeinde Strande
 - + kulturelle Veranstaltungen in Form von Lesungen, Musikdarbietungen, Ausstellungen
 - + Veranstaltungen mit bildungsorientierten Hintergründen wie Vorträge zu spezifischen Themen, Fortbildungsveranstaltungen etc.
- Unterbringung der Touristeninformation in dem neu zu planenden Gebäude mit einem ausreichendem Flächenangebot und einer präsenten Lage.

Das neue Bürgergemeinschaftshaus soll aufgrund seiner Ausprägung und Lage die Vernetzung verschiedene dem Bürger dienende Aktivitäten ermöglichen und hierdurch zu einer Vernetzung der einzelnen Akteure im „Dorfleben“ beitragen.

Gestalterisch ist ein transparenter offener und dabei sehr wertiger, der Gemeinde Strande entsprechender und dem gewählten Standort entsprechender Baukörper gewünscht, der schon durch seine Architektur die Offenheit gegenüber dem Bürger ausdrückt und die Touristen entsprechend empfängt.

Eine barrierefreie Zugänglichkeit ist zu ermöglichen. Um im Bereich der notwendigen WC-Anlagen einen möglichst geringen Flächenbedarf zu ermöglichen, war die Möglichkeit zu berücksichtigen, evtl. Synergien in Verbindung mit bereits vorhandenen Toilettenanlagen zu nutzen. Ein barrierefreies WC im Sinne der DIN 18040-1 soll grundsätzlich in dem Gebäude vorhanden sein.

Bezüglich der zur Verfügung stehenden Bauflächen lagen verschiedene Vorschläge seitens der Gemeinde Strande vor, die im Zuge der Machbarkeitsstudie bezüglich ihrer Eignung für die Bebauung mit dem BGH in Verbindung mit den zu stellenden Anforderungen untersucht wurden.

Hierbei wurde der mögliche Baukörper auf der Grundlage der v.g. Grundlagen entwickelt. Dieser diente in seiner Ausdehnung und Gestaltung als Grundlage für die Untersuchung der unterschiedlichen Bauflächen.

2. Voruntersuchungen mögliche Bauflächen

Seitens der Gemeinde Strande wurden insgesamt 11 mögliche Bauflächen die grundsätzlich für eine Bebaubarkeit zur Verfügung stünden genannt. Im Laufe der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie wurden diese noch um eine 12. Fläche erweitert. Von den 12 genannten Bauflächen konnten bereits in einer ersten Prüfung 8 Flächen aufgrund ihrer Lage im Ort Strande in Verbindung mit den Lageanforderungen des BGH ausgeschlossen werden.

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

Es handelt sich hierbei um folgende Flächen:

1. Bauhof Strande, Dänischenhagener Straße 1 – Vorderseite
2. Bauhof Strande, Dänischenhagener Straße 1 – Rückseite

Planungsrecht: B-Plan Nr. 4 – Bauartfestlegung: Bauhof/Feuerwehr

Ausschlußkriterium: Lage am Ortsrand, vollständig außerhalb touristischer Nutzung



3. Strander Grundschule – Rasenfläche
4. Strander Grundschule – Behelfsparkplatz

Planungsrecht: B-Plan Nr. 4 – Bauartfestlegung: Schule

Ausschlußkriterium: Lage am Ortsrand, vollständig außerhalb touristischer Nutzung, Konflikt mit Raum- und Nutzungsbedarf der Schule, Überschneidung mit Flächen die für den Wohnungsbau genutzt werden sollen.



Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

5. Grünfläche nördlich Grundstück Familie Murmann

Planungsrecht: B-Plan Nr. 3 – Festlegung: öffentliche Grünfläche, Landschaftsschutzgebiet

Ausschlußkriterium: Lage am nördlichen Ortsrand, keine günstige Lage für Touristinfo da zu weit vom Ortszentrum entfernt.



6. Oberland Bülker Leuchtturm

Planungsrecht: kein B-Plan

Ausschlußkriterium: Lage nördlichen außerhalb des Ortes, Entfernung zum Ortszentrum sehr groß, schlechte Erreichbarkeit, keine günstige Lage für Touristinfo, Verkehrsplanung der Gemeinde sieht Einschränkung des Verkehrs zum Bülker Huk vor.



Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

7. Wiese Boule- Platz

Planungsrecht: B-Plan Nr. 12 – Festlegung: öffentliche Grünfläche

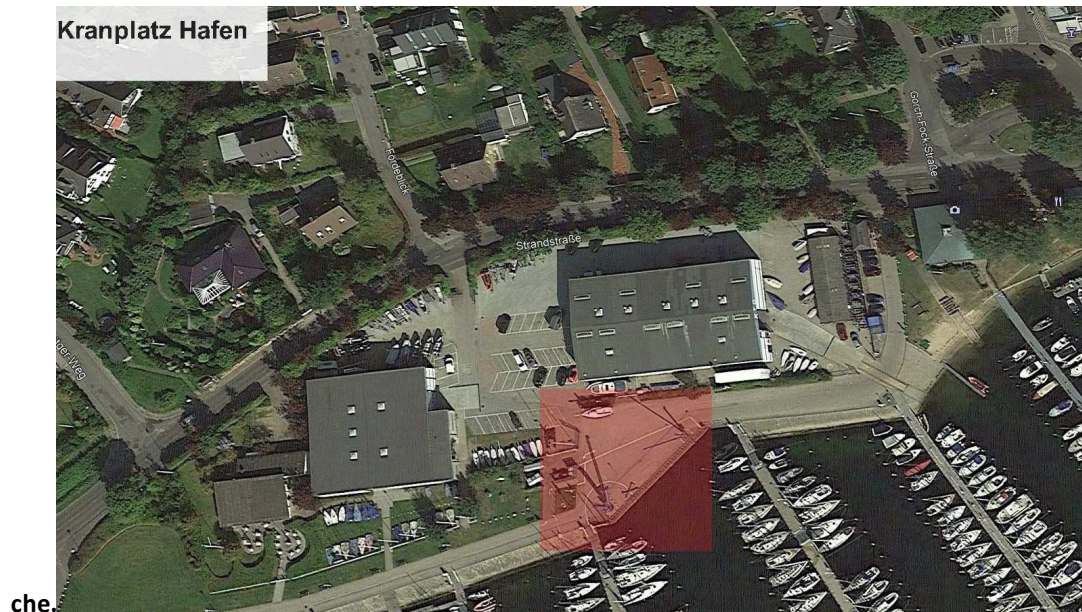
Ausschlußkriterium: Lage am nördlichen Ortsrand, begrenzt günstige Lage für Touristinfo da zu weit vom Ortszentrum entfernt, Nutzungskonflikt mit Bouleplatz, Hochwasserschutz.



8. Hafengebiet am Kranplatz

Planungsrecht: Flächennutzungsplan: Sonderfläche Sportbooteinrichtungen

Ausschlußkriterium: Nutzungskonflikt mit vorgesehener Nutzung Sportbootbetrieb, keine ausreichende Bauflä-



Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

Folgende Bauflächen wurden aufgrund ihrer grundsätzlich zentraleren Lage in einem zweiten Durchgang genauer untersucht. Die notwendige Grundfläche des BGH wurde exemplarisch auf den möglichen Bauflächen dargestellt.

1. Grünfläche südlich Yachtclub Strande

Planungsrecht: Flächennutzungsplan- Sonderfläche Sportbooteinrichtungen, Landschaftsschutzgebiet südlich Gebäude SYC

Bewertungskriterien: positiv
 sehr gute Anbindung an vorhandene öffentliche Parkfläche und Hafengebiet
 Planungs- bzw. Baurecht muß entsprechend geplanter Nutzung geschaffen werden.
 keine Wohnbebauung im direkten Umfeld
negativ
 keine Lage direkt Zentrum mit direkter Anbindung an Promenade und an Dorfplatz,
 Landschaftsschutz steht der vorgesehenen Nutzung entgegen,
 keine ausreichende Baufläche auf dem Grundstück SYC,
 notwendige Baufläche befindet sich teilweise nicht im Eigentum der
 Gemeinde Strande,
 ungünstige Höhenentwicklung, Teilflächen liegen deutlich unter wasserseitigem
 Weg.



Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

2. Grünfläche westlich vom Kieler Yachtclub- Restaurant

Planungsrecht: Flächennutzungsplan- Grünfläche

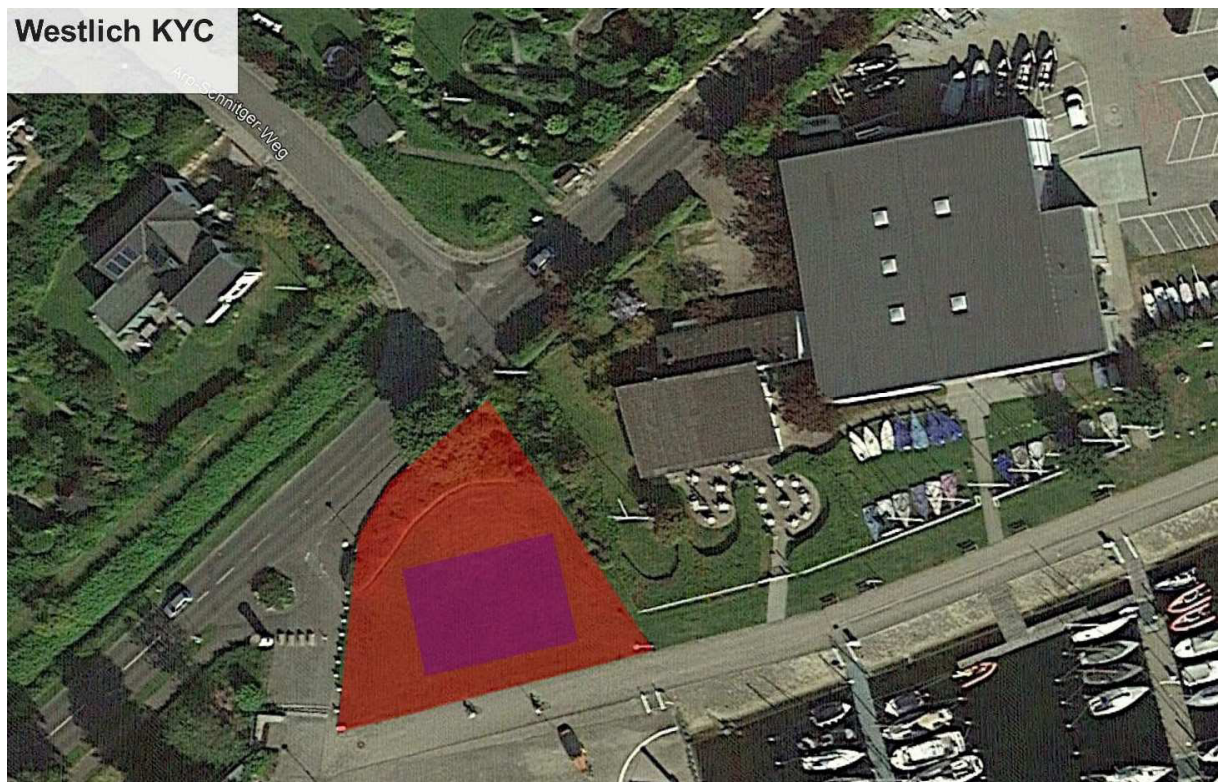
Bewertungskriterien: positiv

sehr gute Anbindung an die vorhandene öffentliche Parkfläche und Hafengebiet
nächste Wohnbebauung in angemessener Entfernung

negativ

Planungs- bzw. Baurecht muß entsprechend geplanter Nutzung geschaffen werden.
abgewendete Lage vom Zentrum und zur Promenade und zum Dorfplatz,
Die Geometrie der Baufläche harmonisiert nicht mit der Grundfläche des
vorgesehenen Baukörpers (Breiten-/ Tiefenverhältnis)

Hanglage, daher wäre eine Aufständigung des Gebäudes zur Erschließungsseite
notwendig, dies erschwert barrierefreie Erschließung. Alternativ wäre ein
„Eingraben“ in die Hangseite möglich, was zu einem erhöhten konstruktiven Auf-
wand mit entsprechend höheren Baukosten führt.



Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

3. Grünfläche Ankerplatz

Planungsrecht: B-Plan Nr. 2.1: öffentliche Grünfläche
 Es befindet sich eine Änderung des B-Plans in Aufstellung in dem Baurecht auf der derzeit als Grünfläche dargestellten Fläche für die geplante Nutzung BGH geschaffen werden soll.
 An die Fläche grenzen im Norden ein Allgemeines Wohngebiet (B-Plan 11 und Flächennutzungsplan) und im Osten ein Mischgebiet (B-Plan 12) an.

Bewertungskriterien: positiv
 sehr gute Anbindung an die vorhandene öffentliche Parkfläche und das Hafengebiet mit dem Strand und touristischen Einrichtungen,
 städtebaulicher Abschlußpunkt für die neu gestaltete Promenade mit Dorfplatz, nächste Wohnbebauung in angemessener Entfernung,
 günstige Lage für das Tourist-/Bürgerbüro
 gute Anbindung an die vorhandene öffentliche Parkfläche und Hafengebiet
 sehr gute Anbindung an den ZOB
 direkte Anbindung an das Hafengebäude (Synergie Sanitäre Anlagen)
 das Grundstück bietet die Möglichkeit der präsenten Darstellung des BGH
 die Grundstücksgröße und Geometrie eignen sich für die Grundfläche des entwickelten BGH.
 einfache Höhenentwicklung durch geringe Höhenunterschiede auf der Grundstücksfläche und zu den angrenzenden Verkehrsflächen, dadurch einfache barrierefreie Anbindung.
 Änderung B-Plan Nr. 2.1 befindet sich in Aufstellung
 Mischgebiet im Umfeld
negativ
 Wohnbebauung im Umfeld, dabei 1 Wohnhaus in direkter Nachbarschaft.



Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

4. Grünfläche östlich Bootshalle KYC

Planungsrecht: Flächennutzungsplan Sonderfläche Sportbooteinrichtungen

Bewertungskriterien: positiv

zentrale Lage im Ortszentrum mit Anbindung an die Promenade und den Dorfplatz.

günstige Lage für das Tourist-/Bürgerbüro

gute Anbindung an die vorhandene öffentliche Parkfläche und Hafengebiet

sehr gute Anbindung an den ZOB

direkte Anbindung an das Hafengebäude (Synergie Sanitäre Anlagen)

das Grundstück bietet die Möglichkeit der präsenten Darstellung des BGH

die Grundstücksgröße und Geometrie eignen sich für die Grundfläche des entwickelten BGH.

einfache Höhenentwicklung durch geringe Höhenunterschiede auf der Grundstücksfläche und zu den angrenzenden Verkehrsflächen, dadurch einfache barrierefreie Anbindung.

B-Plan befindet sich in Aufstellung

negativ

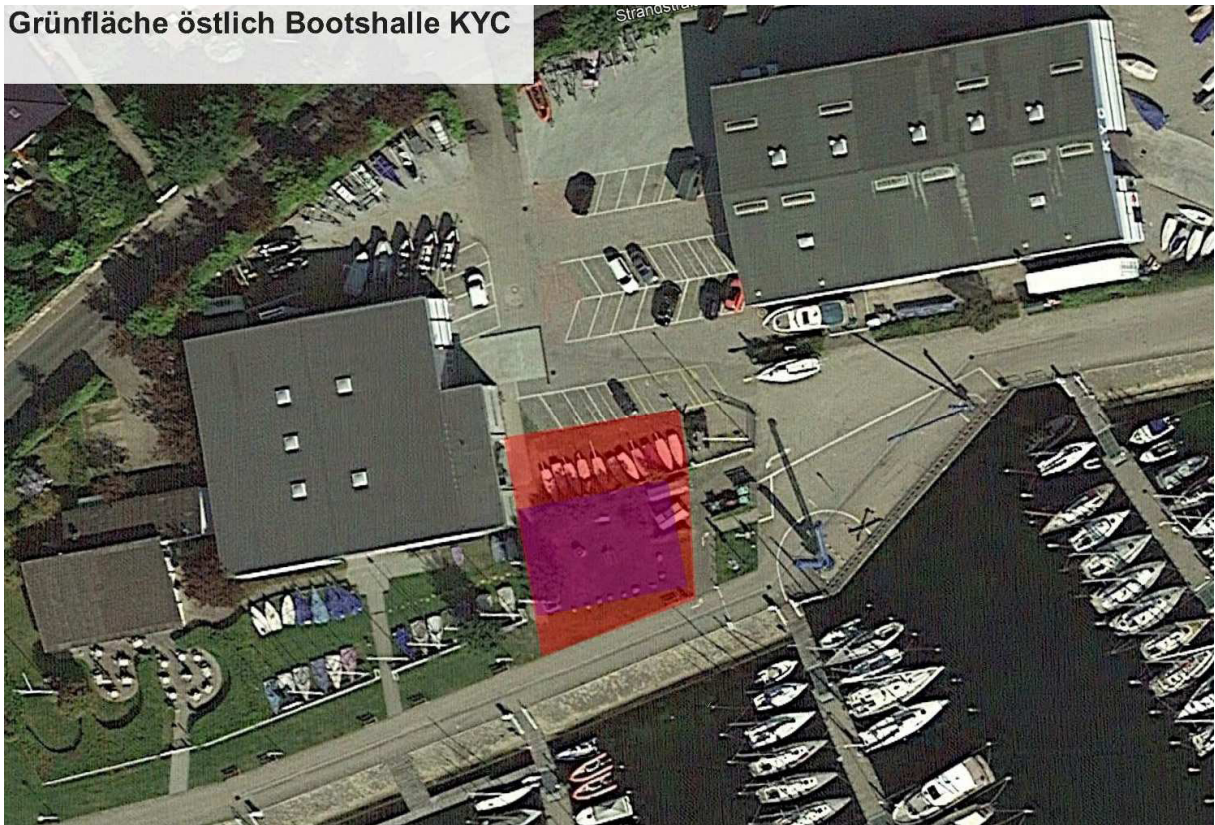
Planungs- bzw. Baurecht muß entsprechend geplanter Nutzung geschaffen werden.

abgewendete Lage vom Zentrum und zur Promenade und zum Dorfplatz,

Die Baufläche ist zu klein für den vorgesehenen Baukörper.

Nutzungskonflikt mit vorgesehener Nutzung Sportbooteinrichtung.

Grünfläche östlich Bootshalle KYC



Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

Nach differenzierterer Bewertung der verbliebenen 4 Bauflächen erweist sich die Baufläche am Ankerplatz im Ortszentrum vor dem Hintergrund der formulierten Nutzungen des zukünftigen BGH als die Geeignetste.

Die Lage im Ortszentrum mit direkter Anbindung und Sichtachse zur neu gestalteten Promenade mit dem nach dem Prinzip des „Shared space“ gestalteten Dorfplatz, kann in Verbindung mit dem neu zu erstellenden BGH den präsenten Endpunkt der schlüssigen Promenaden- und Dorfplatzplanung im Ortszentrum bilden.

Der direkt angrenzende ZOB und das Mischgebiet mit in diesem Bereich befindlichen Gastronomie- und Hotelbetrieben bilden einen sehr geeigneten Standort für das BGH. Das Tourismus- und Bürgerbüro befände sich im Zentrum der touristischen Aktivitäten und verkehrlichen Anbindungen, in direkter Nähe zum Strand und zum Hafengebiet. Der Saal für kulturelle und gemeindeinterne Veranstaltungen läge ebenfalls im Zentrum der Aktivitäten im Ortszentrum. Zusätzlich können die gewünschten ergänzenden Synergien bezüglich der WC-Anlagen (direkte Nähe zum Hafenmeistergebäude mit Sanitäranlagen) und der Stellplätze des öffentlichen Parkplatzes westlich des Clubhauses des SYC genutzt werden.

Planungsrechtlich befindet sich eine Änderung des B-Plan Nr. 2.1 für diesen Bereich in Aufstellung. In diesem werden die entsprechenden Nutzungen und Gestaltungen des BGH und die damit verbundenen Wirkungen auf das Umfeld zu berücksichtigen sein.

Im Zuge der noch zu erfolgenden B-Plan – Aufstellung wird ein Lärmschutzgutachten anzufertigen sein, dass die gewünschten Nutzungen des BGH bezüglich der anfallenden Lärmschutzemissionen in Verbindung mit dem angrenzenden Allgemeinen Wohngebiet und dem Mischgebiet berücksichtigt. Ein solches Gutachten lag bei Erstellung der Machbarkeitsstudie noch nicht vor.

Der Hochwasserschutz des Gebäudes soll wie im übrigen Hafenbereich laut Angaben der Gemeinde Strande durch aktive und geplante Maßnahmen wie auch bei den übrigen im Hafengebiet befindlichen Gebäuden betrieben werden, da eine konstruktive Lösung in Verbindung mit den Anforderungen an die Nutzung des Gebäudes nicht vereinbar sind.

Vor dem Hintergrund der Entscheidung das Grundstück „Ankerplatz“ als mögliche Baufläche für das BGH zu favorisieren, wurden Bohrungen zur Beurteilung des Baugrundes und der Grundwasserstände bzw. mögl. Oberflächen- und Schichtenwasserstände durchgeführt. Die 4 durchgeführten Bohrungen im Bereich des möglichen Baufeldes ergaben, dass das nicht zu unterkellernende Gebäude grundsätzlich in üblicher Art und Weise flach ohne sonstige zusätzlich Maßnahmen gegründet werden kann. Lediglich die festgestellten vorhandenen Aufschüttungen bewegen sich in einer Schichtstärke zwischen 0,60-1,00 m. Diese müssen im Bereich des Baukörpers vollständig entfernt und im Bereich der Gründungskörper durch geeigneten zu verdichtenden Kiessand-Boden ersetzt werden. Die festgestellten Wasserstände liegen alle bei 2,40 -2,80 m unter der Geländeoberkante und befinden sich damit mit großer Sicherheit unterhalb der notwendigen Aushubebene. Aufgrund des anstehenden meist sandigen Bodens ist nur mit geringen Wasserhaltungsmaßnahmen während der Baumaßnahme zu rechnen.

Vor dem Hintergrund der Erkenntnis, die v.g. Baufläche zu favorisieren, wurde der grundsätzlich entwickelte Baukörper innerhalb der Machbarkeitsstudie weiter entwickelt und den Umfeldbedingungen entsprechend gestaltet.

3. Bau- und Planungsrechtliche Grundlagen Baufläche Ankerplatz

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Plans Nr. 2. 1. Änderung vom 22.12.2004. Der derzeitige B-Plan Nr. 2.1 sieht die Nutzung für das betroffene Grundstück (Flurstück 56/7) als öffentliche Grünfläche vor.

Derzeit ist ein Änderungsverfahren zum B-Plan Nr. 2.1 seitens der Gemeinde Strande veranlasst, wodurch Bau-recht auf der betroffenen Fläche geschaffen werden soll. In diesem Zusammenhang sind die Auswirkungen der geplanten Nutzung auf das vorhandene Umfeld zu prüfen und zu beurteilen. Angrenzend an das Baugrundstück befinden sich ein Mischgebiet und Allgemeines Wohngebiet, sowie das Hafengebiet.

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

4. Die Entwurfsidee

Der Entwurf des Bürgergemeinschaftshaus ist geprägt durch seine nach außen hin einfach gehaltene Formsprache. Der Baukörper basiert auf einem rechteckigen Grundriss, der auf der südlichen Seite hin etwas eingerückt ist. Durch den Gebäudeversatz scheint der vorspringende Teil noch präsenter zu wirken. Hier befindet sich der große Gemeindesaal. Diese Form wird von einem schlanken auskragenden Flachdach überspannt, dass sogleich Gestalt prägend, wie funktional ist. Es bildet eine Zwischenzone im Übergang vom Außenraum zum Inneren des Gebäudes und schützt vor Regen und Sonne. Die Fassadengestaltung des Baus ist von seiner großflächigen Verglasung nach Osten und Süden geprägt. Nach Norden und Westen hin verhalten die Fassaden sich geschlossen und bilden einen natürlichen Lärmschutz zu den benachbarten Grundstücken des Allgemeinen Wohngebietes.

Für die Gestaltung des Entwurfs war vor allem der große Veranstaltungssaal prägend. Dieser bildet das Herzstück des Bürgergemeinschaftshauses und ist sowohl für das Gebäude, als auch den umgebenden Aussenraum von prägender Erscheinung und Wirkung. Aus diesem Grund wurde der Saal zum Platz und der Strander Promenade orientiert und vollständig verglast. So haben Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus eine entsprechende Sichtbarkeit für Bürger, Touristen und Passanten der Promenade. Ob eine Gemeindeversammlung stattfindet, eine Ausstellung Vernissage feiert oder am Abend ein Konzert gegeben wird – das Geschehen im Innern ist immer auch von außen einsehbar. Nichtöffentliche Sitzungen der Gemeindevertretung können durch entsprechende Sichtschutzeinrichtungen vor Einblicken von außen geschützt werden.

Den zweiten wichtigen Nutzungsaspekt stellt die Tourist -Information dar. Diese soll von außen gut einsehbar sein und sowohl als Verwaltung des Saals als auch als autarke Einheit funktionieren. Besucher sollen die Info betreten können ohne durch den Saal zu müssen und umgekehrt. Aus diesem Grund ist der Tourist Info ein Erschließungsflur mit Windfang Eigenschaften und Garderobe vorgelagert.

Der Saal wird nach Norden und Westen hin durch die dienenden Räume eingefasst. In den Räumen sind alle Nutzungen untergebracht, die möglichst im Hintergrund ablaufen sollen und eine dienende Funktion haben. So befindet sich direkt am Saal das großzügige Lager für Stühle, Tische und weiteres Mobiliar. Dieser Raum kann durch eine zurückhaltende und einfache Schiebetür geöffnet werden. Zudem können vom Saal aus auch die Toiletten barrierefrei erreicht werden und eine Pantry ermöglicht bei Bedarf die Bedienung und Bereitstellung mit Getränken und Speisen. Die Tourist Info ist thematisch in einen vorderen und einen hinteren Bereich geteilt. Im vorderen werden Interessierte an einem Tresen empfangen und beraten. Der hintere Teil bietet einen Wartebereich mit Sitzmöglichkeiten und der Möglichkeit sich über einen Infobildschirm oder Broschüren mit Informationen zu versorgen. Es ist zusätzlich eine kleine Bibliothek vorgesehen.

Darüber hinaus befindet sich ein Technik- bzw. Lagerraum im Anschluss an die Tourist Information. Dieser Raum dient auch als „versteckter“ Verteiler zwischen Tourist Info, Pantry und den Toiletten. So können die Tourist Mitarbeiter ebenfalls ein WC nutzen, ohne möglicherweise störend durch den Saal laufen zu müssen. In diesem Bereich kann neben der Unterbringung der Heizungstechnik, der Elektroverteilung und der Hausanschlüsse weitere Lagerfläche für den Saal, Pantry und die Touristeninfo (Prospektmaterial) zur Verfügung gestellt werden.

Die Wahl aller Materialien erfolgte auf der Grundlage einer schlichten aber hochwertigen und nachhaltigen Gestaltung. Im Innern sollen die Oberflächen und Farben ein freundliches und helles Ambiente erzeugen. Die Fassade ist in beige-grauem Klinker gehalten. Dabei bildet der Backstein eine Adaption an die Klinkerbauten der umgebenden Architekturen und orientiert sich in seiner Farbigkeit am Sand des Strandes.

Die Aluminium-Glasfassade soll durch entsprechend schmale, in dunklem Farbton beschichtete Metallprofile eine schlanke, filigrane und transparente Struktur aufweisen. Das Dach ist als Flachdach mit einem oberhalb der Abdichtung befindlichen extensiven Gründach angedacht. Es krägt im Bereich der südlichen Eingangsfas-

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

de deutlich über und bildet somit einen überdachten Eingangsbereich um ihn dabei gleichzeitig auch in seiner Position zu unterstreichen und damit zu signalisieren.

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt von der südlichen Strandstraße, wobei die Außenanlagen der östlichen und südlichen Gebäudekanten an den öffentlichen Gehweg als gesamte befestigte Fläche anzubinden sind. Als Befestigung sind die auf der Promenade eingesetzten Granitplatten vorgesehen. Erhaltenswerte Bäume gem. derzeitigem B-Plan Nr. 2.1 sollen erhalten werden. Ziel ist es, das Gebäude als Ankerpunkt in die Außen-gestaltung der Promenade und des „shared space“ des „Dorfplatzes“ einzubinden. Vor diesem Hintergrund sollte über eine planerische Überarbeitung des ZOB nachgedacht werden, um auch diesen in das Gesamtbild des Ortszentrums einzubinden. Innerhalb dieser kann auch das Thema eines zu erwartenden bzw. schon vor-handenen deutlich erhöhten Bedarfs an Fahrradabstellplätzen vor dem Hintergrund zukünftiger verkehrlicher Entwicklungen entsprechend bearbeitet werden.

Weitere Angaben zur Ausführung und Materialien können dem **Punkt 6 Grundlagen der Kostenberechnung entnommen werden.**

5. Planungsstand

Alle dargestellten Angaben basieren auf dem Planungsstand „Entwurf“ vom 25.10.2019.

Dieser wurde entsprechend durch die autorisierten Vertreter der Gemeinde Strande nach Untersuchung ver-schiedener Varianten frei gegeben.

6. Grundlagen der Kostenberechnung

Die anliegende Kostenberechnung basiert auf dem Planungsstand gemäß Absatz 5. Grundlage bildet eine Gliederung nach Leistungsbereichen (Gewerken). Für die einzelnen Leistungsbereiche wurden Bauteile mit den zugeordneten Massen und Einheitspreisen zusammengestellt. Die Preise werden auf der Grundlage von unse-rem Büro vorliegenden und ausgewerteten Bauteilpreisen gewählt. Alle Kosten enthalten die aktuelle MwSt. von 19%. Die nachfolgende Beschreibung der Leistungen der einzelnen Leistungsbereiche zeigt den der Kos-tenberechnung zugrunde liegenden Standard.

Die Kostenberechnung liegt ebenfalls gegliedert nach Kostengruppen gem. DIN 276 vor.

KG 200	Erschließung
LB 096	Erschließung
	Hausanschlüsse Gas, Trinkwasser, Strom, Telekomm., Prüfung und Anpassung Anschlüsse Übergabeschächte RW + SW Grundstück/öffentl. Bereich
KG 300	Bauwerk – Baukonstruktionen - Leistungsbereiche
LB 001	Gerüst
	Flächengerüst – LK IV, Breite 60-90 cm, Dachfanggerüst.
LB 002	Erd- und Entwässerungskanalarbeiten
	<u>Erdarbeiten</u> Im Zuge der Erdarbeiten ist das Grundstück vom Bewuchs und befestigten Flächen und Zubehör (Anker) zu befreien. Baustelleneinrichtung und Schutzmaßnahmen für Bäume und Schächte sind und Baustellenzufahrten mit entsprechender Verkehrssicherung sind einzurichten. Abtrag und Abfuhr des Oberbodens (zur Wiederverwendung in einem anderen Bereich). Bo- denaushub und Abfuhr für die umlaufenden Streifenfundamente und die Stahlbetonsohle ein- schl. Aushubtiefe für Kiesplanum und unterseitiger Dämmung der Sohle, Verfüllen und Verdich- ten der Fundamentzwischenräume und der Arbeitsräume mit Kiessand. Überprüfung der Ver- dichtung in Abstimmung mit dem Baugrundgutachter. <u>Entwässerungskanalarbeiten</u> Es werden innerhalb dieser Arbeiten alle notwendigen Leitungen einschl. Formstücken und der Grabenerstellung für Schmutz- und Regenwasser gemäß der hierfür geltenden Regeln verlegt.

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

	Als Material wird ein Kunststoff- Vollwandrohrsystem KG2000 (grün) in den entsprechend notwendigen Querschnitten und Gefällen eingesetzt. Die Verlegung der Schmutzwasserrohre erfolgt bis OK Fertigfußboden des EG. Ab hier erfolgt der Anschluß durch den Sanitärinstallateur. Notwendige Übergabeschächte für SW+RW aus Stahlbeton DN 1000 und Spülschächte DN 400 Kunststoff. Dichtheitsprüfungen für SW- und RW- Leitungen
LB012+013	Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten
	Baustelleneinrichtung Baustrom, Bauwasser, Sanitäre Einrichtungen, Bauschild Gründung Das nicht unterkellerte Gebäude wird auf bewehrten Streifenfundamenten mit bewehrter Sohle aus Stahlbeton gegründet. Materialstärken, Eigenschaften und Bewehrung gemäß der Statik. Unterhalb der Sohle des nicht unterkellerten Bereiches wird eine druckfeste Dämmung mit der WLG 035 in einer Stärke von 120 cm eingebaut. Der nicht unterkellerte Bereich erhält eine Fundamenterderanlage gem. DIN 18014. Außenwände Alle massiven Außenwände werden als 20 cm starke Wände aus Kalksandstein in den entsprechend notwendigen Druckfestigkeiten hergestellt. Alle Außenwände erhalten als erste Schicht einen Wärmedämmstein. Die Außenwandflächen erhalten größtenteils eine Verblendung mit einem Vormauerziegel, Vorschlag Fa. Petersen Tegl nach abschließender Bemusterung. Die Schalenstärke bestehend aus der geplanten Kerndämmung aus Fassadendämmplatten aus Mineralwolle WLG 035 (16 cm) und dem Fingerspalt (1 cm) beträgt 17 cm. Holzständerwerk ausgebildet (siehe LB016 – Zimmererarbeiten). Innenwände Die massiven Innenwände werden aus Kalksandstein in Stärken zwischen 24 und 11,5 cm als tragende und nicht tragende Wände hergestellt. Die Innenwände der Achsen 5 + D werden gemäß Statik als aussteifende Stahlbetonwände hergestellt. Ihre Oberfläche wird saalseitig als Sichtbetonfläche ausgeführt. Über- und Unterzüge, Ringbalken Ausbildung gemäß der Statik aus Stahlbeton und teilweise aus Formstahl. Decken siehe Dachdeckungs-/Dachabdichtungsarbeiten
LB 017	Stahlbauarbeiten
	Stahlkonstruktion Gesamte tragende Stahlbaukonstruktion aus Stützen (rund), Riegeln und Nebenträgern als Profilstahl einschl. Verbindungen gem. Statik liefern und aufstellen, Stahl S235JR DIN EN 1993-1-1, Korrosionsschutzanstrich, abschließende prüfbare Werkplanung durch ausführenden AN. Tragende Dachhaut Stahltrapezblech T85.1- 0,88 mm gem. Statik, Unterseite in Standardfarbton RAL 9010, Ausbildung teilweise als Schubfeld.
LB 020	Dachdeckungs-, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
	Dämmung/Abdichtung Dampfsperre als selbstklebende Polymerbitumenbahn, kaschierte Dämmung aus Polystyrol, als Gefälledämmung, WLG 035, Dämmstärke von 16 – 30 cm gem. Wärmeschutz und abschließender Gefälleausbildung, Abdichtung aus wurzelfester Kunststoffolie als harte Bedachung, Anschlüsse an aufgehende Bauteile und Attika. Gründach extensives Gründach als Moos-Sedumdach, Aufbaustärke ca. 10-12- cm, Randeinfassungen mit gewaschenem Kies.

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

	<u>Klempnerarbeiten</u> verdeckte Aussendachrinne mit Formteilen aus Titanzink und Regenfallrohre + Standrohre (Kupfer) <u>Abdichtungsarbeiten</u> Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit gem. DIN 18533 im Bereiche der Sohle und der Sockelpunkte mit Polymerbitumenbahnen als Schweißbahn bzw. aus zugelassenen kunststoffmodifizierten Stoffen
LB 023	Putzarbeiten
	Innenwandputz als Kalkzementputz PII, 10-15 mm, einschl. Eckschutzschienen, Oberflächenqualität Q3, Untergrund für Anstrich.
LB 024	Fliesen- und Plattenarbeiten
	Bodenfliesen im Format ca. 30 x 30 cm im Bereich R06 WC barrierefrei und R05 WC, nach abschließender Bemusterung. Notwendige Spachtel- und Abdichtungsarbeiten. Verfugung des Fugennetzes und dauerelastische Fugen im Anschlußbereich. Wandfliesen in den Räumen wie vor, im Bereich der Waschtische und WCs auf Höhe der Vorwandinstallationen, H= ca. 1,20 m, nach abschließender Bemusterung. Vorarbeiten wie vor.
LB 025	Estricharbeiten
	<u>Erdgeschoß</u> schwimmender Zementestrich mit 60 mm Wärmedämmung, WLG 040 aus Polystyrol oder Mineralfaser und 70 -90 mm Zementestrich, teilweise faserbewehrt, Untergrund für Holzdielen und Fliesen. Bei Bedarf Beschleuniger zur frühzeitigen Erreichung der Belegreife.
LB 027	Tischlerarbeiten
	<u>Innentüren</u> Innentüren als Objektüren, Beanspruchungsklasse S, Anschlag stumpf, Drückergarnituren Edelstahl, Objektqualität, 2 x als Schallschutztür 37/42 dB, Stahlumfassungszargen farbig beschichtet. Individuelle Anfertigung von Klapp-Schiebetür, ca. 2,00 x 2,40 m für die Pantry, Holzwerkstoff, farbig mit Schichtstoff beschichtet, mit stabilen Umleimern, Bänder und Beschläge in Objektqualität. Individuelle Anfertigung von Schiebetür, ca. 2,00 x 2,40 m für das Stuhllager, Holzwerkstoff, farbig mit Schichtstoff beschichtet, mit stabilen Umleimern, Bänder und Beschläge in Objektqualität. <u>Decke</u> Holzdecke mit Optik Rechteckprofile, Eiche, mit Akustikdämpfung <u>Sonstiges</u> Fensterbänke aus Holzwerkstoff, Eiche furniert.
LB 028	Parkett- und Holzpflasterarbeiten
	<u>Bodenbelag</u> Eiche-Dielen, Stärke bis 25 mm, Breite ca. 14 – 18 cm, Einzellängen bis ca. 400 cm, geklebt, Eignung für Fußbodenheizung, Endbehandlung: geölt Fußleisten aus Holzwerkstoff, weiß beschichtet.

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

LB 029	Beschlagsarbeiten
	Generalschließanlage für Außen- und Innentüren, gem. abschließendem Schließplan des Bauherren.
LB 031	Metallbau- und Schlosserarbeiten
	Fenster Hoch gedämmte Aluminiumfenster und Türen mit Dreifachverglasung, Fenster Uw-Werte ca. 1,0 W/m²K, Einbruchschutz RC2. Fassaden Pfosten-Riegel-Fassaden als gedämmte Glas- Aluminiumkonstruktionen mit Dreifachverglasung, innen und außen Sicherheitsverglasung, außen Sonnenschutzverglasung. Teilweise lackierte bzw. emaillierte Glasflächen. Einselelemente Schiebetür zum Süden ca. 1,75 m breit, Drehflügeltür zum Osten als Rettungswegtür, lichte Breite 1,20 m. Beschläge und Bänder Edelstahl in Objektqualität, Wärmeschutz gem. Wärmeschutznachweis, Schallschutz standard, evtl. notwendige Erhöhung nach Vorliegen des Lärmschutzgutachtens der Gemeinde. Außentür Eingang Automatikschiebetür, einflügelig, Wärmeschutzverglasung, Bedienung barrierefrei über Tastschalter an Stehle. Sonnenschutz Ein außenliegender Sonnenschutz soll gem. Bauherren im Bereich der transparenten Fassade nicht ausgeführt werden, da die Funktionalität in Verbindung mit der Gebäudelage (Wind) eingeschränkt und der Wartungsaufwand in der Regel hoch ist. Es wird eine Sonnenschutzverglasung für die Fassadenelemente vorgesehen.
LB 032	Verglasungsarbeiten
	Glastrennwände Glastrennwände als Glaskonstruktion mit filigranen Aluminiumrahmen als Einfassung einschl. Glastüren als Drehflügeltüren mit Drückergarnituren und Bändern aus Edelstahl, als Abtrennung des Eingangsflures von der Touristinfo und dem Saal, deckenhoch einschl. der notwendigen statischen Deckenbefestigungen und Abschottungen, Glas als Sicherheitsglas, transparent, Glasstärken gem. Glasstatik. <u>Hinweis:</u> <i>vom Flur zum Saal ist der Schallschutz durch ein o.g. Glaselement nur in begrenztem Maß möglich. Aufgrund der gewünschten Möglichkeit vom Arbeitsplatz des Touristbüro einen Einblick in den Saal zu ermöglichen, wünscht der Bauherr diese Ausführung und verzichtet auf einen verbesserten Schallschutz.</i>
LB 033	Gebäudereinigung
	1 x Gebäudezwischenreinigung während der Ausführung 1 x Bauendreinigung einschl. Glasflächen innen und außen zum Abschluß der Baumaßnahme
LB 034	Malerarbeiten
	Malerarbeiten innen: Wände: Spachteln Q3, Malervlies und heller Anstrich, Farbe als diffusionsfähige Silkatfarbe, Abriebklasse 1, Oberfläche seidenmatt. Decken Gipskarton: Spachteln Q3, heller Anstrich, Farbe als Dispersionsfarbe, Abriebklasse 3 Anstrich Stahlzargen in Vollton, Farbe Acryllack Malerarbeiten außen: Dachüberstand: Spachteln einschl. Armierung zementgebundene Platten, Anstrich hell, Farbe als diffusionsfähige Silkatfarbe, Abriebklasse 3, Oberfläche seidenmatt. Die Ausführung und Farbtöne sind abschließend gemeinsam mit dem Bauherren fest zu legen.

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

	Sonstige Bauteile nach Abstimmung.
LB 036	Bodenbeläge
	<u>Bodenbelag Touristinfo 02 und Technik/Lager03</u> Untergrundvorbehandlung des vorhandenen Zementestrichs durch Reinigen und Spachteln, Verlegen Bodenbelag aus Vinyl, Nähte verschweißen, Sockelleisten Holzwerkstoff, weiß beschichtet. <u>Sauberlaufzone Windfang 01</u> Sauberlaufzone aus geripptem Sauberlaufteppich, ca. 11 mm, in Rahmen aus Edelstahl im gesamten Windfang.
LB 034	Trockenbauarbeiten
	<u>Decken</u> abgehängte Rasterdecke mit sichtbarem weißen Raster aus Stahlblech, Rastermaß 62,5 x 62,5 mm, Platten aus hell kaschierter Mineralwolle. Akustikdecke als abgehängte gelochte Gipskartondecke, Rundlochung, Lochanteil gem. Anforderung Akustik, Akustikaufgabe aus Mineralwolle mit schwarzem Rieselschutz, ca. 20 cm Randausbildung vollflächig. Deckenuntersicht der Dachüberstände aus witterungsbeständigen zementgebundenen Platten als abgehängte Konstruktion.
400	Bauwerk – Technische Anlagen
LB 040	Heizung
	Hausanschluß Gas (siehe Kostenberechnung LB096) , Gasbrennwertheizung mit solarer Unterstützung, Kollektoren auf dem Flachdach, aus optischen Gründen flach positioniert. Aufstellung im Technik-/Lagerraum 03 mit Pufferspeicher, Abgasanlage. In allen Räumen Fußbodenheizung mit Einzelraumsteuerung, 1 Heizungsverteiler unter Putz.
LB 045	Sanitär
	Hausanschluß Trinkwasser (siehe Kostenberechnung LB096) Verteilnetz Kaltwasser aus Kupfer- oder Kunststoffleitungen, Ausführung gemäß der Vorgaben der aktuellen TrinkwasserschutzVO. Abwasserleitungen als Kunststoffleitungen. Objekte der WC-Anlagen als Standardobjekte, teilweise Anforderung barrierefrei, in keramischer Ausführung, weiß, Armaturen als Einhebelarmaturen in Unterputzausführung in guter Standardausführung. 1 Ausgußbecken Stahl emailliert in Technik/Lager 03 1 Stück Außenwasserhahn mit Frostschutz einschl. Zuleitungen, Anschluß der Küche.
LB 052	Elektroanlagen
	<u>Installation</u> Der derzeitige Planungsstand geht von einer Elektroinstallation von einem mittleren Bürostandard aus. Es werden Stromanschlüsse 230 V und Datendosen an Wänden, im Saal in der Decke, an Wänden und als Bodenauslässe vorgesehen, zusätzlich Videoanschluß für Beamer in der Decke Saal, Anschlüsse für Einbauteile wie Sichtschutzeinrichtung, Leinwand etc. <u>Beleuchtung</u> Einbauleuchten für die Holzdecke Saal als Linienleuchten LED in Strangpressprofilen aus Aluminium, dimmbar, in Gruppen schaltbar. Zusätzliche Lichtschienen als Einbauschienen für Holzdecke Saal mit flexibel zu positionierenden Einzelstrahlern als mögliche Beleuchtung für Kunstaussstellungen. Sonstige Beleuchtung mit Standardleuchten LED.

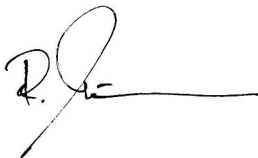
Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

	Einbauleuchten Dachüberstand außen LED Wandleuchten außen Gebäude gem. abschließender Bemusterung
LB 055	Blitzschutz
	Blitzschutz gem. DIN
LB 075	Raumluftechnische Anlagen
	Belüftung: Der Saal des Bürgergemeinschaftshauses in Strande mit einer Grundfläche von ca. 106 m² wird für 60 Personen durch eine motorische Lüftungsanlage be- und entlüftet. Es kommt ein hocheffizientes Kompaktgerät mit einer Wärmerückgewinnung im Gegenstromprinzip zum Einsatz. Eine Regelung der Raumluftheuchte ist z. Zt. nicht vorgesehen. Die maximale Außenluftrate wird, bedingt durch den erforderlichen Schallschutz, 1.200 m³/h bei einer Geräteauslastung von 70% betragen. Die frische Außenluft wird durch die verbrauchte Abluft über die Wärmerückgewinnung nahezu vollständig erwärmt. Nur in wenigen Fällen wird eine Nacherwärmung über ein in die Zuluft eingebautes elektrisch betriebenes Heizregister notwendig werden. Das Lüftungsgerät mit den Abmessungen (LxBxH) 2.020m x 1.270m x 490m und einem Gewicht von ca. 215 kg wird unterhalb der Stahlträger (Deckenmontage) im Stuhllager befestigt. Es wird somit kein zusätzlicher Stauraum benötigt. Die Luftkanäle werden innerhalb der abgehängten Decke montiert. Für die Außen- und die Fortluft werden 2 Dachdurchdringungen (DN315) benötigt. Durch die Leistungsbegrenzung der Anlage auf ca. 70% sowie die großen Leitungsquerschnitte werden die Schallemissionen durch die beiden Kulissenschalldämpfer erheblich reduziert, so dass die Strömungsgeräusche im Außenbereich nahezu unhörbar werden. Die vier Kulissenschalldämpfer werden ebenfalls im Deckenquerschnitt der Stahlträger montiert. Die Zuluft wird über ein Kanalsystem und insgesamt 9 Zuluftauslässen (400x400) in den Saal eingebracht. Die Abluft wird im rückwärtigen Saalbereich, über 2 in Bodennähe befindliche Abluftgitter, angesaugt über die Wärmerückgewinnung des Lüftungsgeräts entwärmt und entweicht als Fortluft über das Dach ins Freie. Die Außenluftrate kann an einem Bediengerät manuell eingestellt werden. Zusätzlich ist es möglich, über eine Zeitfunktion eine Grundlüftung, oder über einen Luftqualitätssensor (CO₂ und/oder Feuchte) eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Außenluftrate einzustellen. Bis auf die Räume „Pantry“ und „Stuhllager“ können die restlichen Räume über die vorhandenen Fenster gelüftet werden. Das Stuhllager wird über einen Abluftanschluss entlüftet. Die notwendige Zuluft strömt über die Schiebetür nach. Die Pantry hat keinen Lüftungsanschluss, wird aber durch die große Wandöffnung indirekt be- bzw. entlüftet. Kühlung: Eine Raumluftkühlung kann von der Lüftungsanlage aufgrund der Raumgeometrie des Saales und der damit verbundenen hohen Personenzahl nicht übernommen werden und muss alternativ über sogenannte Kassettengeräte erfolgen. Diese Geräte werden ebenfalls in die Zwischendecke eingebaut und über eine Kälteleitung mit einem außenliegenden Kältekompressor verbunden (Split-Montage). Aufgrund der ggfs. abzuführenden Wärmelasten und der notwendigen Luftverteilung und Zugvermeidung bei einer Deckenhöhe von ca. 3,00 m sind 2 Kassettengeräte in der Decke des Saales notwendig.

Machbarkeitsstudie Bürgergemeinschaftshaus Strande

KG 500	Außenanlagen
LB 080	Straßen-, Wege, Plätze
	Verlegung von Granitplatten, Material wie Promenade, im Bereich der befestigten Anbindungen an die öffentlichen Flächen im Bereich der östlichen und südlichen Gebäudekanten, einschl. der notwendigen frostsicheren und tragfähigen Unterbauten und Einfassungen. Einbau von Hofeinfassungen einschl. Verlegung und Anschluß der RW-Leitungen aus KG2000 Kunststoffrohr. Einbau und Anschluß von Entwässerungsschlitzrinnen, Abdeckungen aus Edelstahl, im Verlauf der Pfosten-Riegel-Fassade. Herstellen einer aus Ziegelmauerwerk erstellten Mülleinhausung westlich des Gebäudes einschl. befestigter Boden aus o.g. Granitplatten. Herstellen einer Stahlbetonstehle mit Schriftzug geprägt, Sichtbetonoberfläche einschl. Fundament. 5 St. Fahrradbügel aus Flachstahl, eckig, verzinkt und pulverbeschichtet einbauen, einschl. Fundamente. Rasenansaat in Teilflächen einschl. Anwuchspflege Ersatzpflanzungen Bäume einschl. Anwuchspflege Bepflanzung gemäß zu erstellender Planung einschl. Anwuchspflege.
KG 600	Ausstattungen
LB 099	Ausstattungen
	gem. Auflistung Kostenberechnung Hinweis: <i>hier ist eine abschließende Abstimmung und Abgrenzung der Leistungen mit den Bauherren zu Baubeginn notwendig.</i>
KG 700	Baunebenkosten
LB 098	Baunebenkosten
	Honorare Architekten, Tragwerksplaner, TGA-Planer, Wärmeschutz Honorare f. Vermessung (ohne Katastervermessung), Baugrundgutachten, Prüfgebühren

Aufgestellt, Kiel, den 29.11.2019

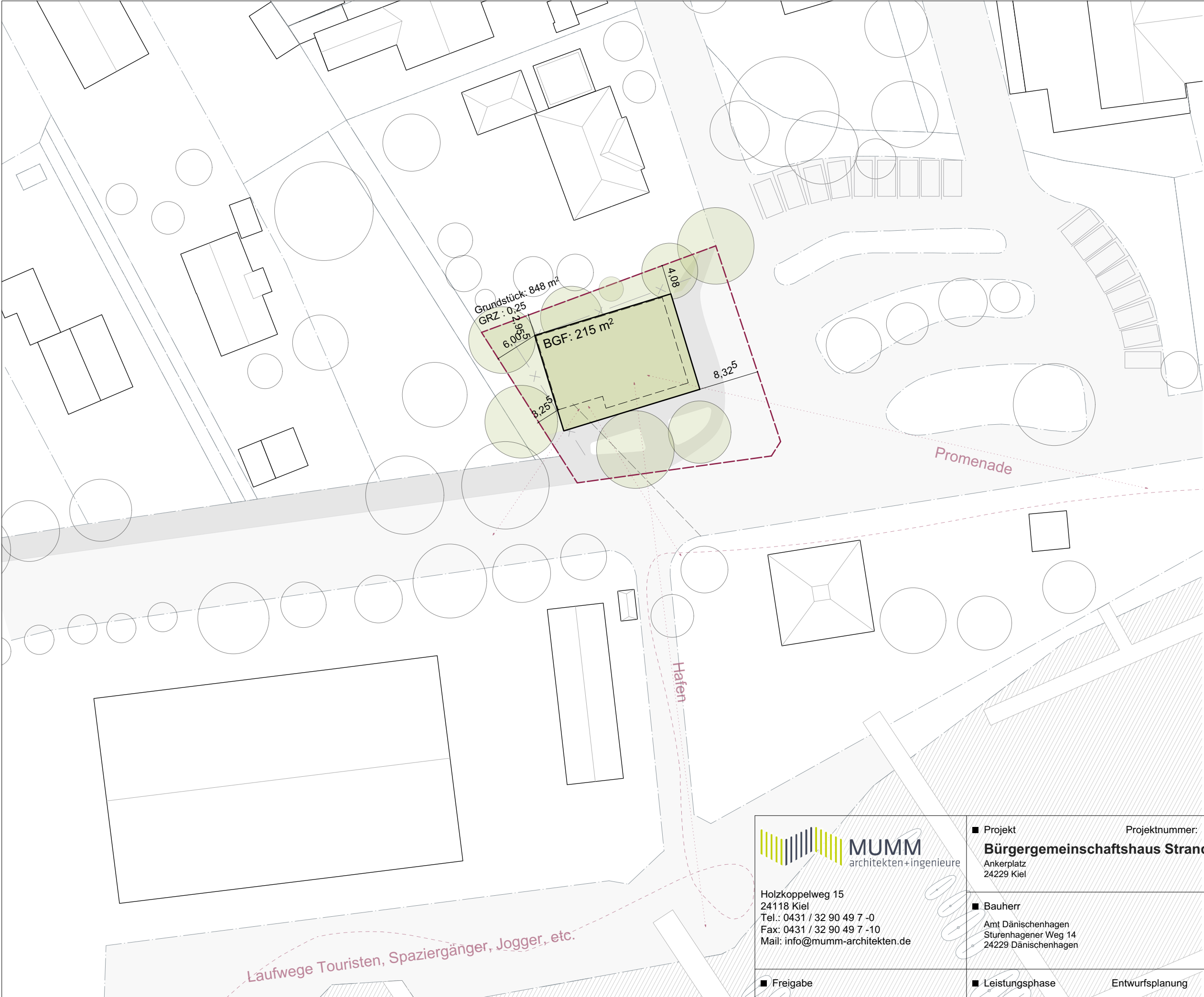


- Rüdiger Mumm -

(CAD ermittelt)

Bauherr: Amt Dänischenhagen, Sturenhagener Weg 14, 24226 Dänischenhagen

Raum-Nr.	Nutzung	Nutzfläche m²	Verkehrsfläche m²	Funktionsfläche m²
Erdgeschoss V2				
E1	Tourist Info	24,40		
E2	Windfang		8,50	
E3	Pantry	6,60		
E4	WC	2,40		
E5	WC bar.	6,40		
E7	Technik/Lager/Anlieferung	15,30		
E8	Flur		3,50	
E9	Lager Saal	16,80		
E10	Saal	105,30		
	Gründach	287,00		
Zwischenergebnis EG		177,20	12,00	0,00
Gesamt EG		189,20		
BGF		215,00		
Quotient NF / BGF		0,82		



Holzoppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

■ Projekt
Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

■ Bauherr
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

■ Freigabe

■ Leistungsphase Entwurfsplanung

■ Datum 25.10.2019

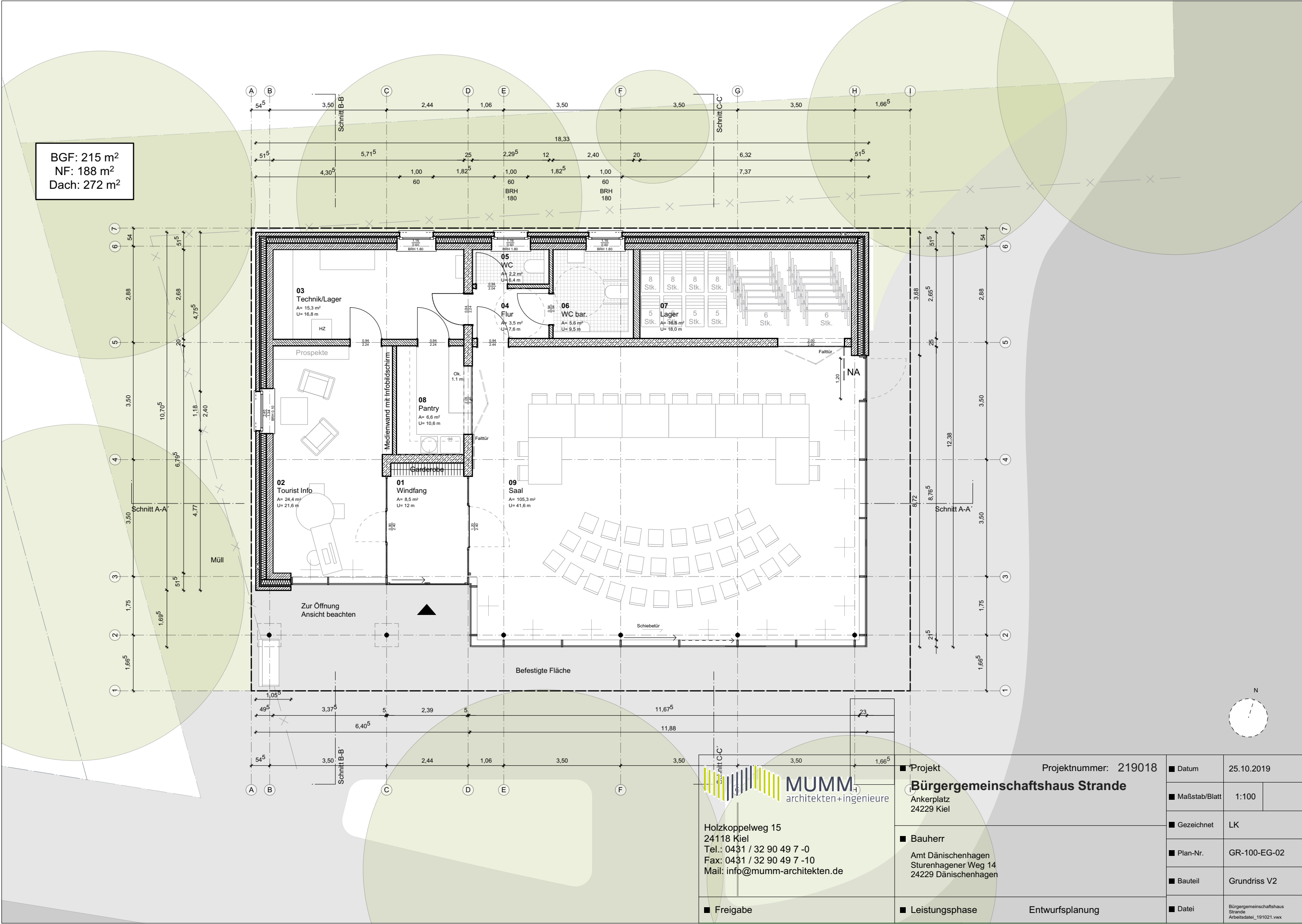
■ Maßstab/Blatt 1:500 A3

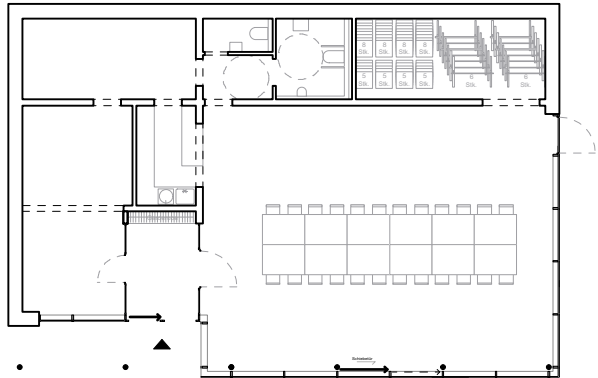
■ Gezeichnet LK

■ Plan-Nr. LA-500-01

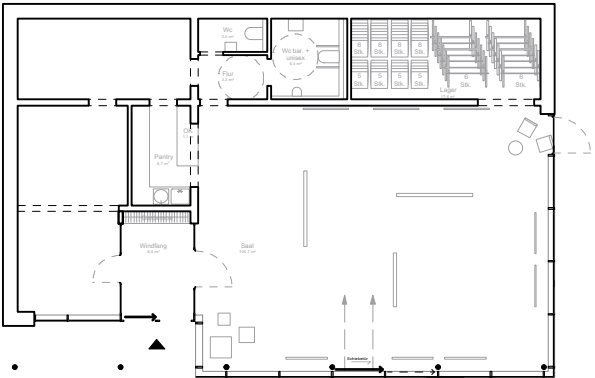
■ Bauteil Lageplan

■ Datei Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx

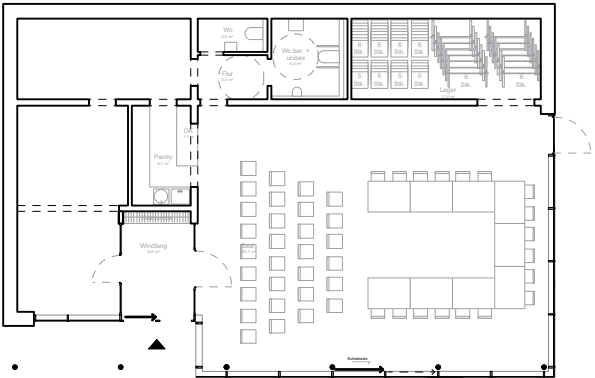




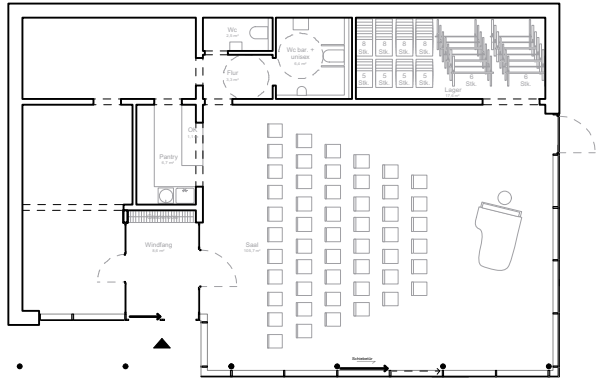
Gemeinde Besprechung
28 Stühle
12 Tische



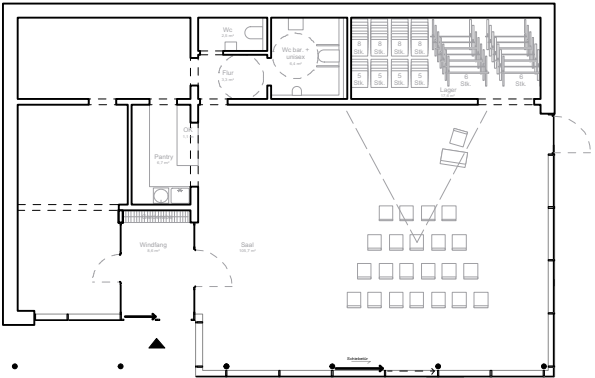
Vernissage



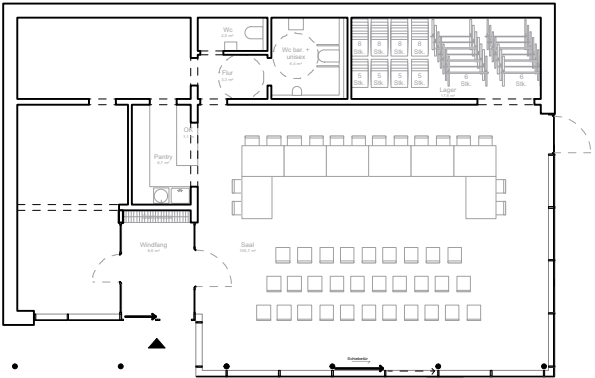
Gemeinde Besprechung
30 Stühle
9 Tische



Konzert
54 Stühle



Präsentation
23 Stühle
1 Pult



Gemeinde Besprechung
30 Stühle
8 Tische



Holzkoppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

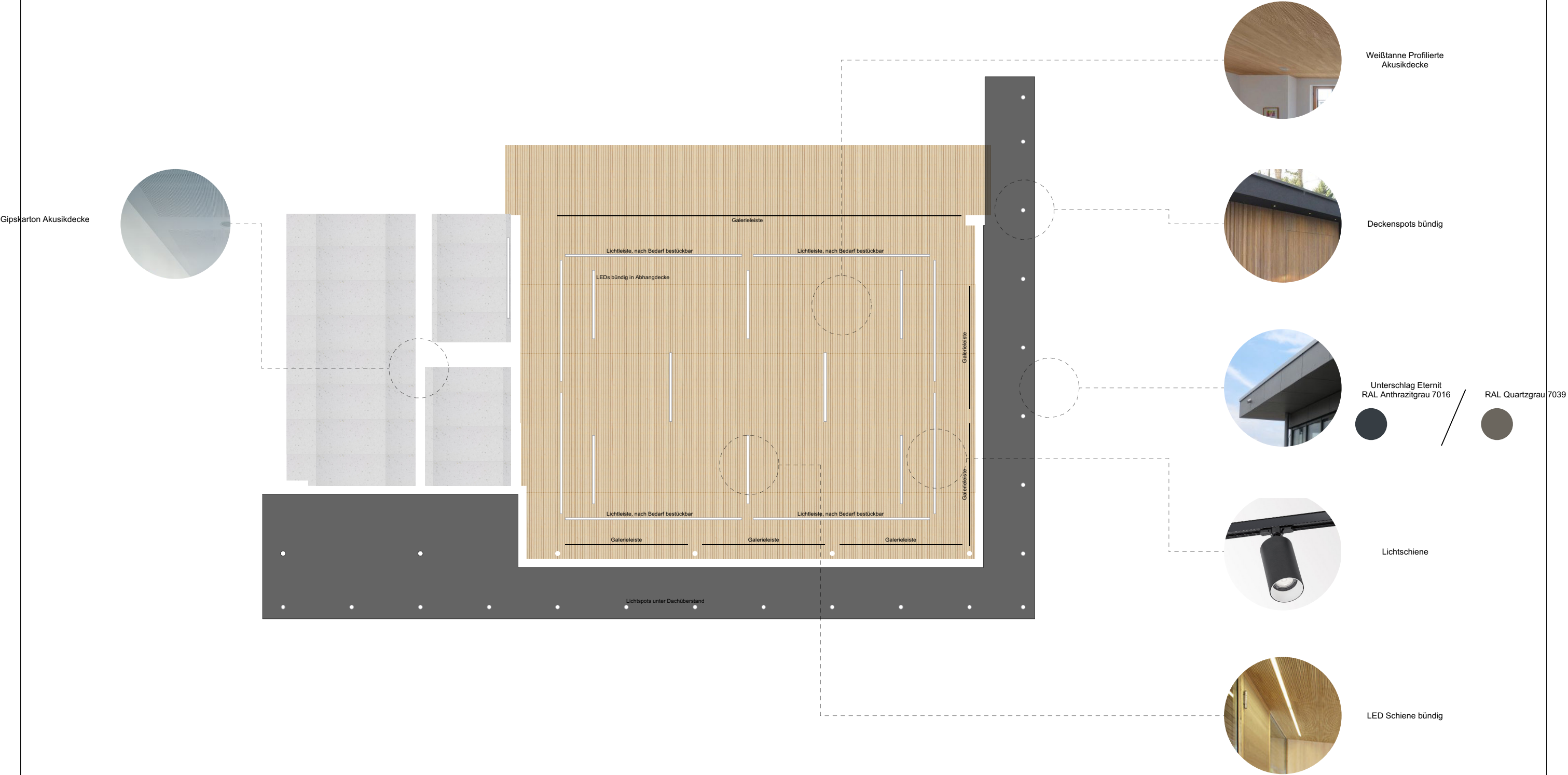
Freigabe

Projekt
Projektnummer: 219018
Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

Bauherr
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

Leistungsphase
Entwurfsplanung

Datum	25.10.2019	
Maßstab/Blatt	1:250	A3
Gezeichnet	LK	
Plan-Nr.	MV-250-13	
Bauteil	Haustechnik	
Datei	Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx	



 **MUMM**
architekten+ingenieure

Holzoppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

■ **Projekt** Projektnummer: 219018

Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

■ **Bauherr**

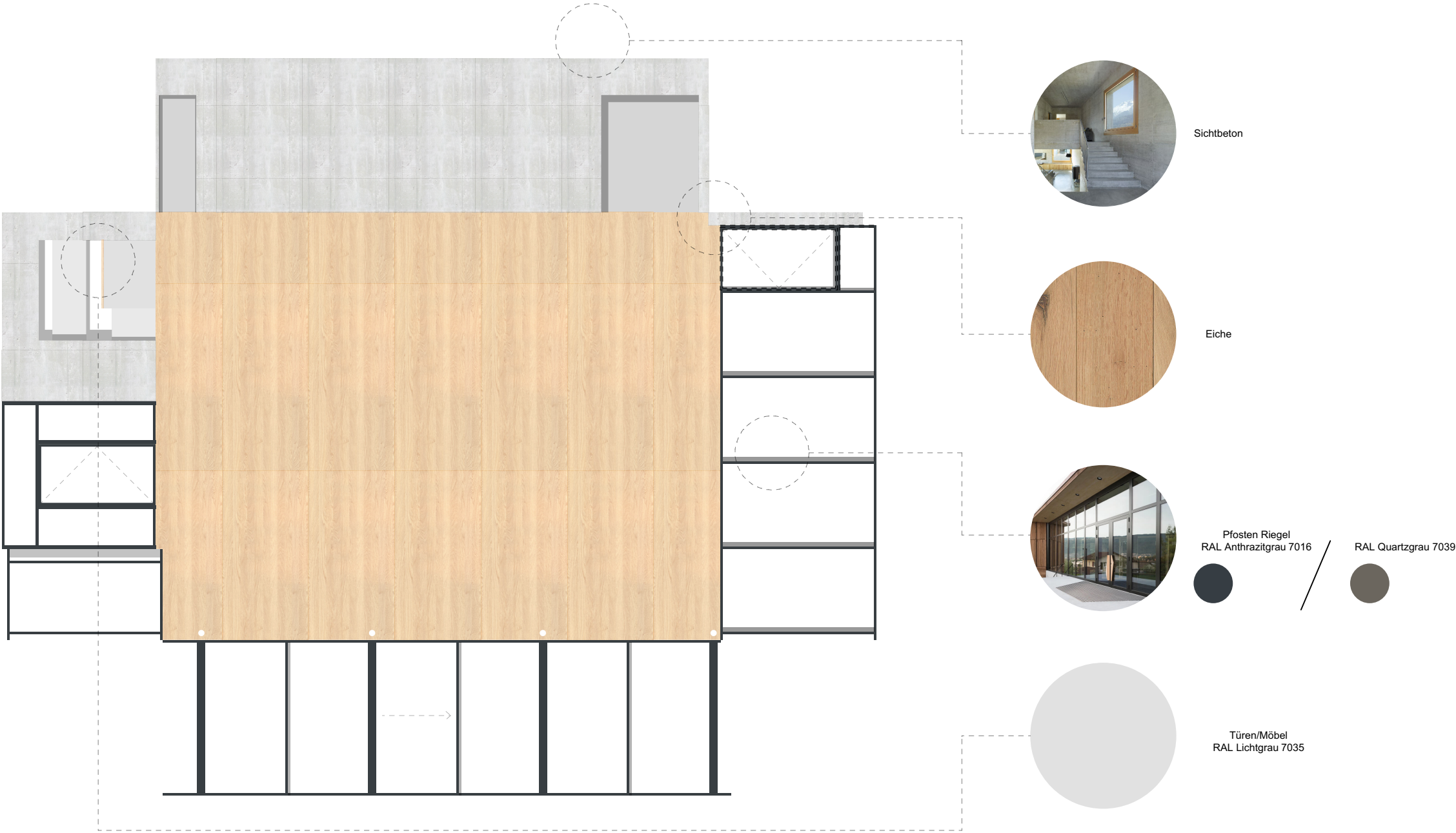
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

■ Datum	25.10.2019	
■ Maßstab/Blatt	1:100	A3
■ Gezeichnet	LK	
■ Plan-Nr.	DS-100-10	
■ Bauteil	Material Übersicht	

■ **Freigabe**

■ **Leistungsphase** Entwurfsplanung

■ Datei	Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx
----------------	--



Holzkoppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

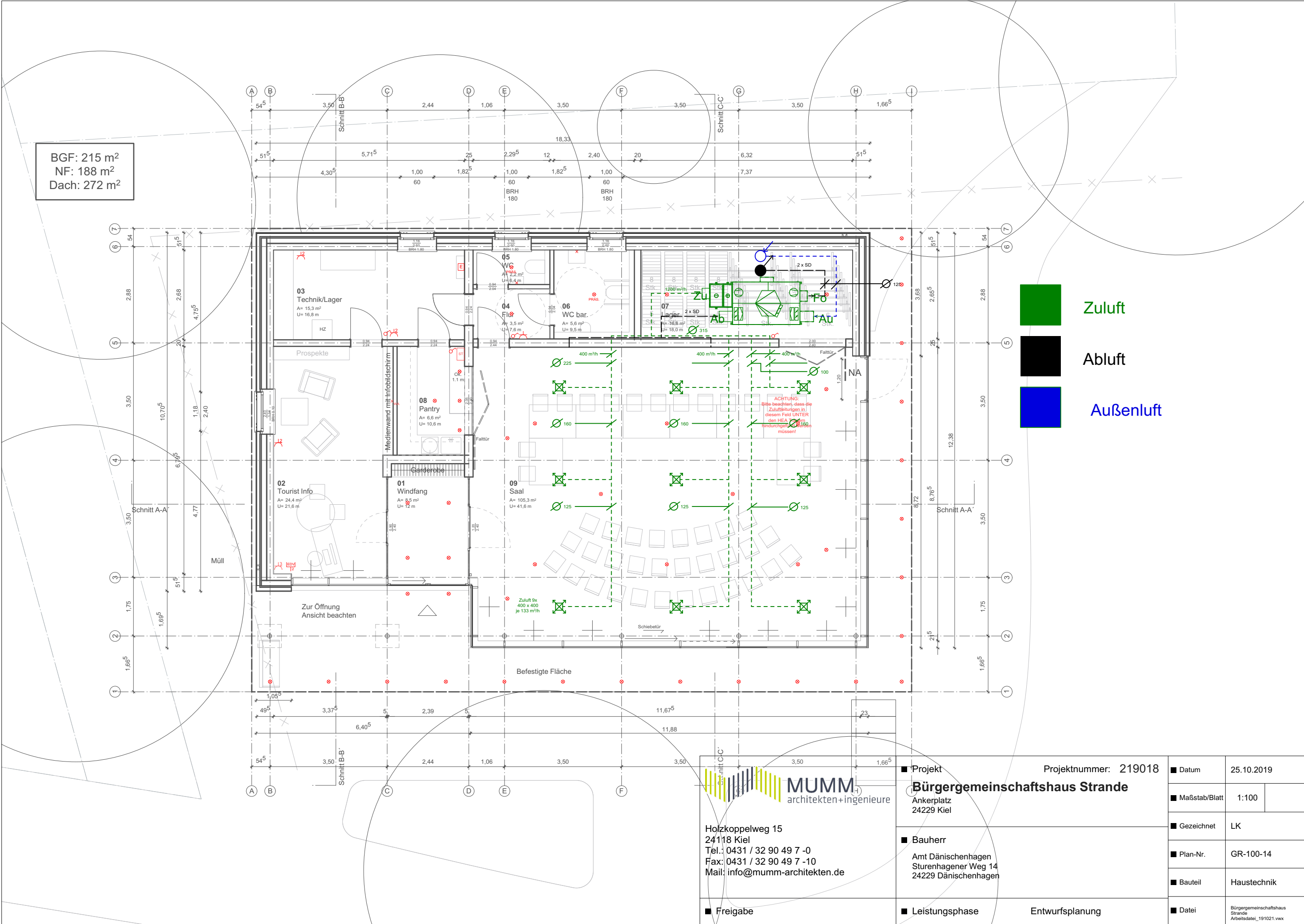
■ Projekt Projektnummer: 219018
Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

■ Bauherr
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

■ Datum	25.10.2019	
■ Maßstab/Blatt	1:100	A3
■ Gezeichnet	LK	
■ Plan-Nr.	MA-100-11	
■ Bauteil	Material Übersicht	
■ Datei	Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx	

■ Freigabe

■ Leistungsphase Entwurfsplanung



MUMM
architekten+ingenieure

Holz-koppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

Freigabe

Projekt
Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

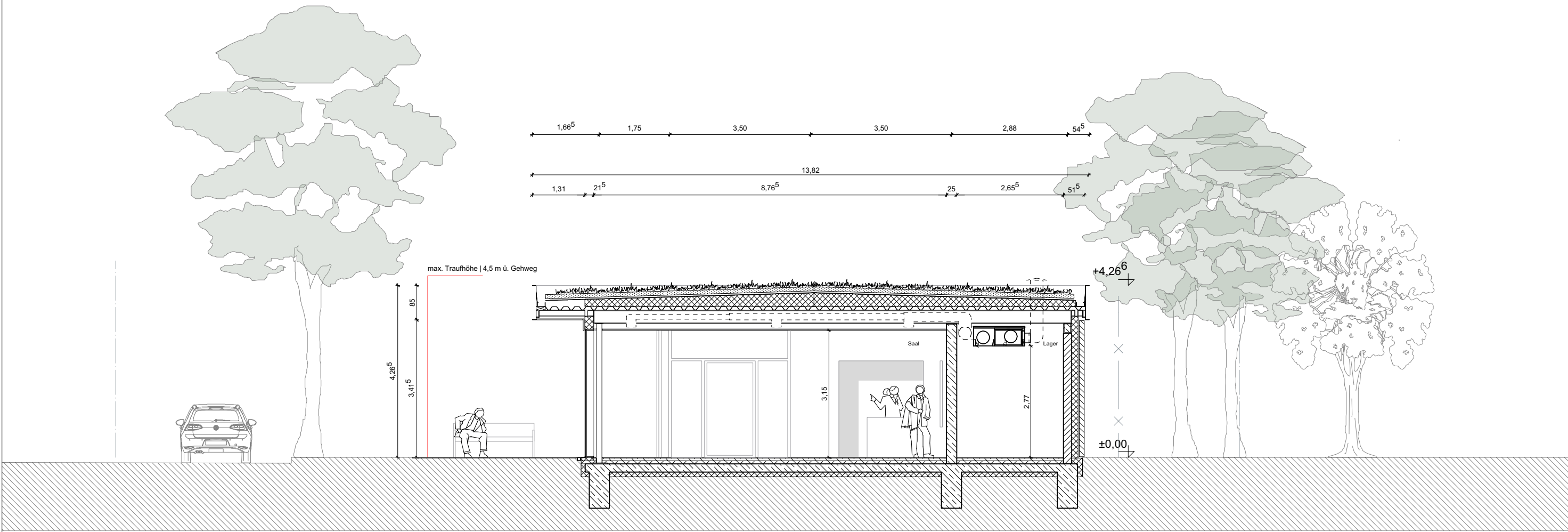
Bauherr
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

Leistungsphase
Entwurfsplanung

Datum	25.10.2019
Maßstab/Blatt	1:100
Gezeichnet	LK
Plan-Nr.	GR-100-14
Bauteil	Haustechnik
Datei	Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx

 MUMM architekten+ingenieure	■ Projekt	Projektnummer: 219018	■ Datum	25.10.2019	
	Bürgergemeinschaftshaus Strande Ankerplatz 24229 Kiel		■ Maßstab/Blatt	1:100	
Holzkoppelweg 15 24118 Kiel Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0 Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10 Mail: info@mumm-architekten.de	■ Bauherr	Amt Dänischenhagen Sturenhagener Weg 14 24229 Dänischenhagen	■ Gezeichnet	LK	
			■ Plan-Nr.	SH-100-03	
			■ Bauteil	Schnitt Längs A-A´	
■ Freigabe	■ Leistungsphase	Entwurfsplanung	■ Datei	Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx	

 MUMM architekten+ingenieure	■ Projekt Bürgergemeinschaftshaus Strande Ankerplatz 24229 Kiel	Projektnummer: 219018		■ Datum 25.10.2019
	■ Bauherr Amt Dänischenhagen Sturenhagener Weg 14 24229 Dänischenhagen	■ Maßstab/Blatt 1:100		
Holzkoppelweg 15 24118 Kiel Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0 Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10 Mail: info@mumm-architekten.de		■ Gezeichnet LK		
		■ Plan-Nr. SH-100-04		
		■ Bauteil Schnitt Quer B-B'		
■ Freigabe	■ Leistungsphase Entwurfsplanung	■ Datei Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx		



Holzoppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

Freigabe

Projekt
Projektnummer: 219018
Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

Bauherr
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

Leistungsphase
Entwurfsplanung

Datum	25.10.2019
Maßstab/Blatt	1:100
Gezeichnet	LK
Plan-Nr.	SH-100-05
Bauteil	Schnitt Quer C-C
Datei	Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx



Holzkoppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

■ Projekt Projektnummer: 219018
Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

■ Bauherr
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

■ Freigabe

■ Leistungsphase Entwurfsplanung

■ Datum 25.10.2019

■ Maßstab/Blatt 1:100

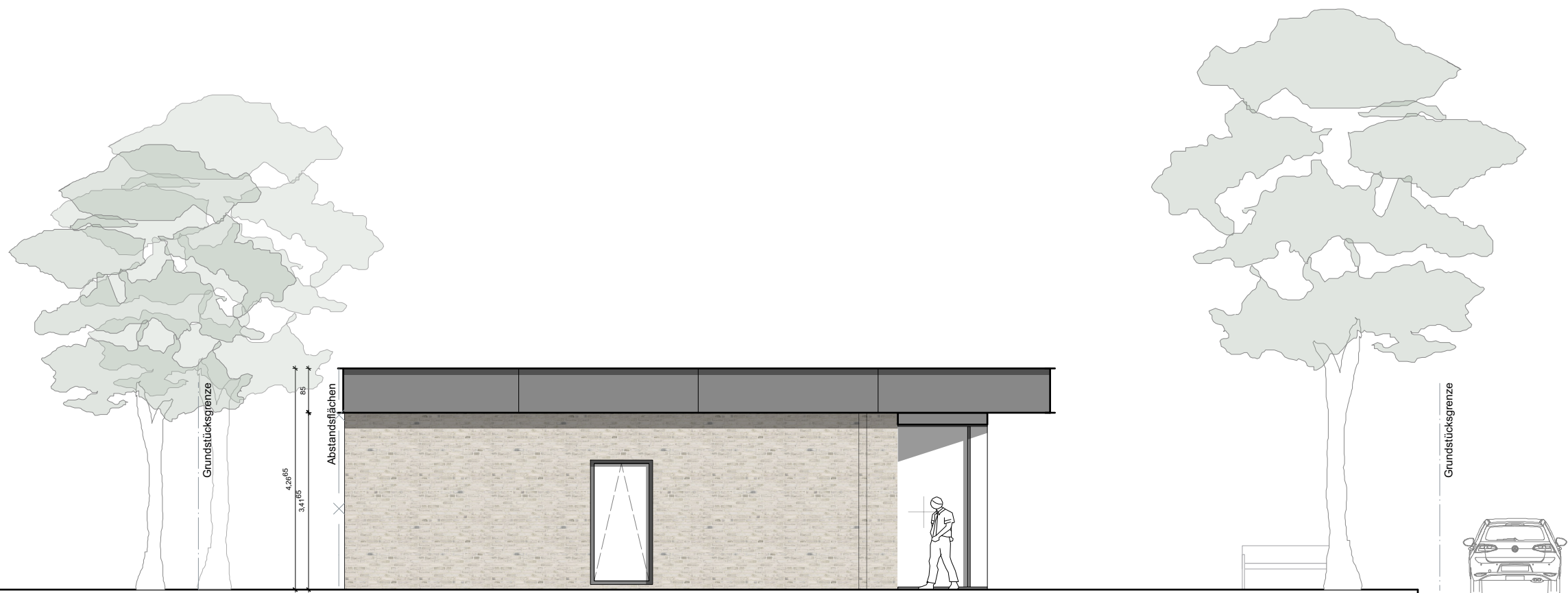
■ Gezeichnet LK

■ Plan-Nr. ANSÜD-100-06

■ Bauteil Ansicht Süd

■ Datei Bürgergemeinschaftshaus
Strande
Arbeitsdatei_191021.vwx

 MUMM architekten+ingenieure	■ Projekt Bürgergemeinschaftshaus Strande Ankerplatz 24229 Kiel	Projektnummer: 219018		■ Datum 25.10.2019
	■ Bauherr Amt Dänischenhagen Sturenhagener Weg 14 24229 Dänischenhagen	■ Maßstab/Blatt 1:100		
Holzkoppelweg 15 24118 Kiel Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0 Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10 Mail: info@mumm-architekten.de		■ Gezeichnet LK		
		■ Plan-Nr. ANOST-100-07		
		■ Bauteil Ansicht Ost		
■ Freigabe	■ Leistungsphase Entwurfsplanung	■ Datei Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx		



Holzkoppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

■ Freigabe

■ Projekt Projektnummer: 219018
Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

■ Bauherr
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

■ Leistungsphase Entwurfsplanung

■ Datum 25.10.2019

■ Maßstab/Blatt 1:100

■ Gezeichnet LK

■ Plan-Nr. ANWEST-100-09

■ Bauteil Ansicht West

■ Datei Bürgergemeinschaftshaus
Strande
Arbeitsdatei_191021.vwx



Holzkoppelweg 15
24118 Kiel
Tel.: 0431 / 32 90 49 7 -0
Fax: 0431 / 32 90 49 7 -10
Mail: info@mumm-architekten.de

■ Freigabe

■ Projekt Projektnummer: 219018
Bürgergemeinschaftshaus Strande
Ankerplatz
24229 Kiel

■ Bauherr
Amt Dänischenhagen
Sturenhagener Weg 14
24229 Dänischenhagen

■ Leistungsphase Entwurfsplanung

■ Datum	25.10.2019	
■ Maßstab/Blatt	1:100	
■ Gezeichnet	LK	
■ Plan-Nr.	ANNORD-100-08	
■ Bauteil	Ansicht Nord	
■ Datei	Bürgergemeinschaftshaus Strande Arbeitsdatei_191021.vwx	





Tourist Info

Tourist Info





Projekt 219018 - Bürgergemeinschaftshaus Strande

Anlage 19
KOSTENBERECHNUNG DIN 276 - Stand 29.11.2019

Alle Beträge in EUR

Code	Bezeichnung	PA	Menge/Einheit	EP netto	GP netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	GP brutto
	Gesamt				831.299,07	--	157.946,82	989.245,89
200	Herrichten und Erschließen				20.000,00	--	3.800,00	23.800,00
210	Herrichten				2.000,00	--	380,00	2.380,00
214	Herrichten der Geländeoberfläche				2.000,00	--	380,00	2.380,00
220	Öffentliche Erschließung				18.000,00	--	3.420,00	21.420,00
229	Sonstiges				18.000,00	--	3.420,00	21.420,00
300	Bauwerk - Baukonstruktionen				482.178,17	--	91.613,85	573.792,02
310	Baugrube				17.484,50	--	3.322,06	20.806,56
311	Baugrubenherstellung				15.984,50	--	3.037,06	19.021,56
313	Wasserhaltung				1.500,00	--	285,00	1.785,00
320	Gründung				39.312,18	--	7.469,31	46.781,49
322	Flachgründungen				39.312,18	--	7.469,31	46.781,49
330	Außenwände				174.034,08	--	33.066,48	207.100,56
331	Tragende Außenwände				46.091,08	--	8.757,31	54.848,39
334	Außentüren und -fenster				127.943,00	--	24.309,17	152.252,17
340	Innenwände				48.727,16	--	9.258,16	57.985,32
341	Tragende Innenwände				16.825,16	--	3.196,78	20.021,94
342	Nichttragende Innenwände				10.770,00	--	2.046,30	12.816,30
344	Innentüren und -fenster				11.220,00	--	2.131,80	13.351,80
345	Innenwandbekleidungen				9.912,00	--	1.883,28	11.795,28
350	Decken				87.910,50	--	16.703,00	104.613,50
351	Deckenkonstruktionen				31.020,00	--	5.893,80	36.913,80
352	Deckenbeläge				27.737,90	--	5.270,20	33.008,10
353	Deckenbekleidungen				29.152,60	--	5.538,99	34.691,59
360	Dächer				78.220,25	--	14.861,85	93.082,10
361	Dachkonstruktionen				14.972,50	--	2.844,78	17.817,28
363	Dachbeläge				48.435,75	--	9.202,79	57.638,54
369	Sonstiges				14.812,00	--	2.814,28	17.626,28
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen				36.489,50	--	6.933,01	43.422,51
391	Baustelleneinrichtung				33.478,25	--	6.360,87	39.839,12
393	Sicherungsmaßnahmen				1.305,00	--	247,95	1.552,95
396	Materialentsorgung				1.706,25	--	324,19	2.030,44
400	Bauwerk - Technische Anlagen				117.495,90	--	22.324,22	139.820,12

Projekt 219018 - Bürgergemeinschaftshaus Strande

KOSTENBERECHNUNG

Alle Beträge in EUR

Code	Bezeichnung	PA	Menge/Einheit	EP netto	GP netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	GP brutto
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen				29.970,00	--	5.694,30	35.664,30
411	Abwasseranlagen				21.920,00	--	4.164,80	26.084,80
419	Sonstiges				8.050,00	--	1.529,50	9.579,50
420	Wärmeversorgungsanlagen				28.225,00	--	5.362,75	33.587,75
421	Wärmeerzeugungsanlagen				12.300,00	--	2.337,00	14.637,00
422	Wärmeverteilnetze				500,00	--	95,00	595,00
423	Raumheizflächen				14.625,00	--	2.778,75	17.403,75
429	Sonstiges				800,00	--	152,00	952,00
430	Lufttechnische Anlagen				28.650,90	--	5.443,67	34.094,57
431	Lüftungsanlagen				21.280,90	--	4.043,37	25.324,27
434	Kälteanlagen				7.370,00	--	1.400,30	8.770,30
440	Starkstromanlagen				30.650,00	--	5.823,50	36.473,50
441	Hoch- und Mittelspannungsanlagen				26.750,00	--	5.082,50	31.832,50
446	Blitzschutz- und Erdungsanlagen				3.900,00	--	741,00	4.641,00
500	Außenanlagen				57.225,00	--	10.872,75	68.097,75
510	Geländeflächen				3.828,00	--	727,32	4.555,32
511	Oberbodenarbeiten				3.828,00	--	727,32	4.555,32
520	Befestigte Flächen				29.600,00	--	5.624,00	35.224,00
521	Wege				29.600,00	--	5.624,00	35.224,00
53	Baukonstruktionen in Außenanlagen				9.650,00	--	1.833,50	11.483,50
533	Mauern, Wände				3.800,00	--	722,00	4.522,00
539	Sonstiges				5.850,00	--	1.111,50	6.961,50
540	Technische Anlagen in Außenanlagen				10.635,00	--	2.020,65	12.655,65
541	Abwasseranlagen				10.635,00	--	2.020,65	12.655,65
570	Pflanz- und Saatflächen				3.512,00	--	667,28	4.179,28
574	Pflanzen				3.200,00	--	608,00	3.808,00
575	Rasen und Ansaaten				312,00	--	59,28	371,28
600	Ausstattung und Kunstwerke				44.400,00	--	8.436,00	52.836,00
610	Ausstattung				44.400,00	--	8.436,00	52.836,00
611	Allgemeine Ausstattung				44.400,00	--	8.436,00	52.836,00
700	Baunebenkosten				110.000,00	--	20.900,00	130.900,00
730	Architekten und Ingenieurleistungen				110.000,00	--	20.900,00	130.900,00
731	Gebäudeplanung				110.000,00	--	20.900,00	130.900,00
Summen					831.299,07	--	157.946,82	989.245,89

Projekt 219018 - Bürgergemeinschaftshaus Strande

Anlage 18
KOSTENBERECHNUNG Leistungsbereiche - Stand 29.11.2019

Alle Beträge in EUR

Code	Bezeichnung	PA	Menge/Einheit	EP netto	GP netto	MwSt. %	MwSt. Betrag	GP brutto
	Gesamt				831.299,07	--	157.946,82	989.245,89
096	Erschließung				18.000,00	--	3.420,00	21.420,00
001	Gerüstarbeiten				4.603,25	--	874,62	5.477,87
002	Erd- und Entwässerungskanalarbeiten				49.677,50	--	9.438,73	59.116,23
012	Stahlbeton-, Beton- und Mauerarbeiten				114.144,92	--	21.687,53	135.832,45
017	Stahlbauarbeiten				59.817,50	--	11.365,33	71.182,83
021	Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten				58.061,25	--	11.031,64	69.092,89
023	Putz- und Stuckarbeiten				5.432,00	--	1.032,08	6.464,08
024	Fliesen- und Plattenarbeiten				1.782,50	--	338,68	2.121,18
025	Estricharbeiten				5.229,90	--	993,68	6.223,58
027	Tischlerarbeiten				25.050,00	--	4.759,50	29.809,50
028	Parkett-, Holzpflasterarbeiten				18.107,00	--	3.440,33	21.547,33
029	Beschlagarbeiten				1.800,00	--	342,00	2.142,00
030	Rolladenarbeiten				17.174,00	--	3.263,06	20.437,06
031	Metallbau-, Schlosserarbeiten				109.004,00	--	20.710,76	129.714,76
032	Verglasungsarbeiten				10.970,00	--	2.084,30	13.054,30
033	Gebäudereinigungsarbeiten				1.706,25	--	324,19	2.030,44
034	Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten				9.223,50	--	1.752,47	10.975,97
036	Bodenbelagarbeiten				4.198,50	--	797,72	4.996,22
039	Trockenbauarbeiten				11.084,10	--	2.105,98	13.190,08
040	Heizungs-u.Sanitärarbeiten				37.685,00	--	7.160,15	44.845,15
050	Blitzschutz- und Erdungsanlagen				4.100,00	--	779,00	4.879,00
052	Elektroinstallationsarbeiten				27.150,00	--	5.158,50	32.308,50
075	Raumlufttechnische Anlagen				29.000,90	--	5.510,17	34.511,07
080	Straßen, Wege, Plätze				53.897,00	--	10.240,43	64.137,43
099	Ausstattung				44.400,00	--	8.436,00	52.836,00
098	Baunebenkosten				110.000,00	--	20.900,00	130.900,00
	Summen				831.299,07	--	157.946,82	989.245,89

Bodenprofile

nach DIN 4023

und

Schichtenverzeichnis

für Kleinrammbohrungen mit durchgehender Gewinnung von
Bodenproben
nach DIN EN ISO 22475-1

**Neubau eines
Bürgergemeinschaftshauses
in
24229 Strande
Gorch-Fock-Straße / Strandstraße
(„Ankerplatz“)**

Auftragsnummer: 0628-19

Kleinrammbohrung Nr.: 1 – 4

Bohrunternehmer: selbst

Bodenansprache: T. Salz

Bohrverfahren: Kleinrammbohrung

Bohrgerät: nach DIN 4021

Bohrlochdurchmesser: 80 – 40 mm

Verrohrung: nein

Gebohrt am: 12.09.2019

Auftraggeber:

MUMM Architekten + Ingenieure

Legende Bodenarten und Konsistenzen, Auszug aus DIN 4023

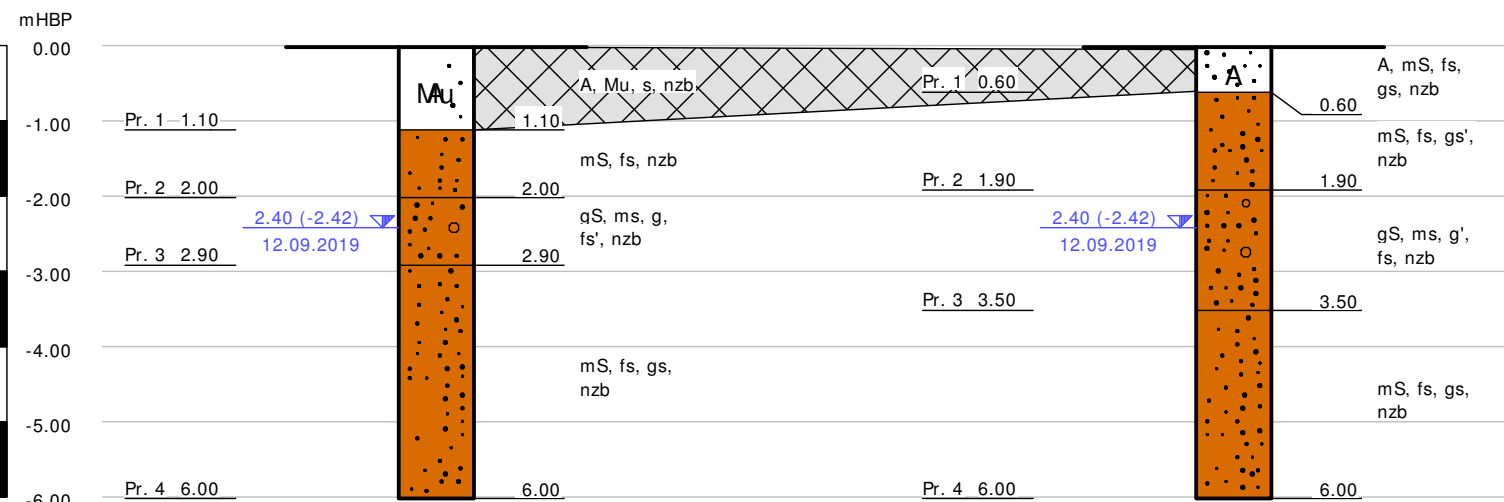
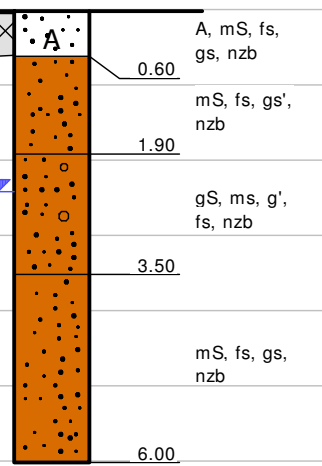
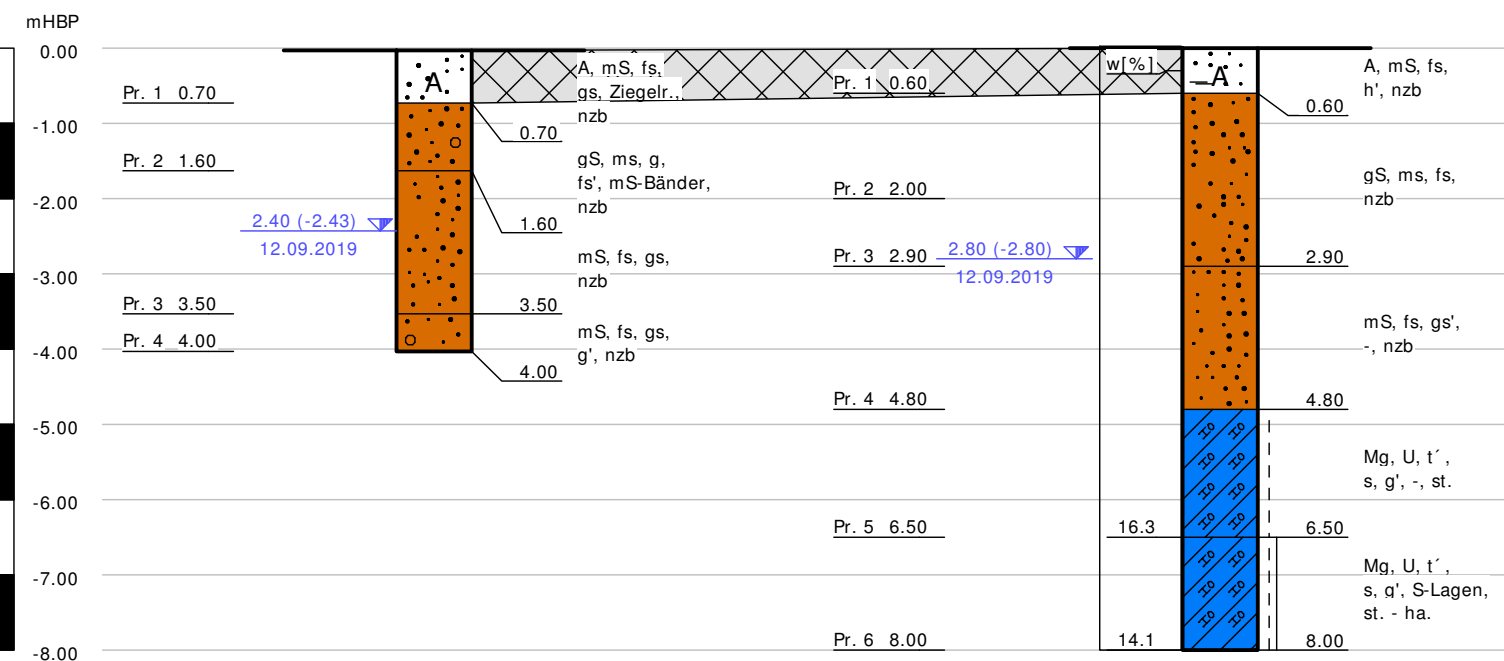
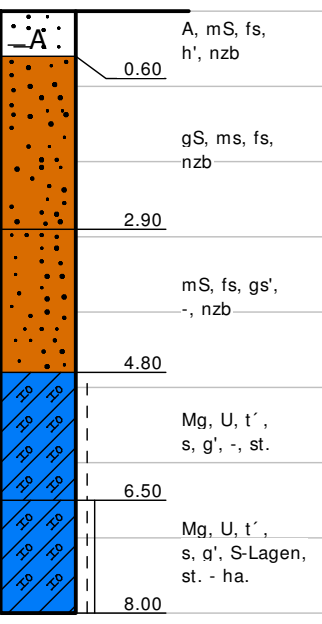
steif - halbfest	Mu	Mu (Mutterboden)	S	S (Sand)	H	H (Torf)
steif	A	A (Auffüllung)	fS	fS (Feinsand)	F	F (Mudde)
	G	G (Kies)	mS	mS (Mittelsand)	HF	HF (Torfmudde)
	fG	fG (Feinkies)	gS	gS (Grobsand)	Klei	Klei (Klei)
	mG	mG (Mittelkies)	U	U (Schluff)	Lg	Lg (Geschiebelehm)
	gG	gG (Grobkies)	T	T (Ton)	Mg	Mg (Geschiebemergel)

Legende Lageplan

BS 1
dargestellte Sondierung

Messpunkte	[mHBP]
P 1	-0.19
P 2	-0.17
P 3	-0.08

Lageplan o. Maßstab

BS 3
-0.02 mHBPBS 2
-0.02 mHBPBS 4
-0.03 mHBPBS 1
0.0 mHBP

Legende allgemein + Grundwasser

- Aufbewahrungszeit der Proben mind. 3 Monate
- Geländelinien geradlinig interpoliert
- Grundwasserstände sind nicht ausgepegelt!
- 2.45 GW Bohrende 30.05.00



Bovenauer Str. 4
24796 Bredenbek
www.gsb.sh
info@gsb.sh
04334 / 18 16 8 0 Fon
04334 / 18 16 8 22 Fax

BODENPROFILE gem. DIN 4023

Auftraggeber:

MUMM Architekten + Ingenieure

Bauherr:

Bauvorhaben:

Neubau eines Bürgergemeinschaftshauses
Gorch-Fock-Straße / Strandstraße ("Ankerplatz")
24229 Strande

Auftragsnummer:

0628-19

Anlage:

1.1

Maßstab:

1:100, Lageplan o. Maßstab

Bearbeiter:

br/ba.bs

Erstellungsdatum:

19.09.2019, 01.10.2019

Bohrdatum/Bohrtruppführer:

12.09.2019/sa

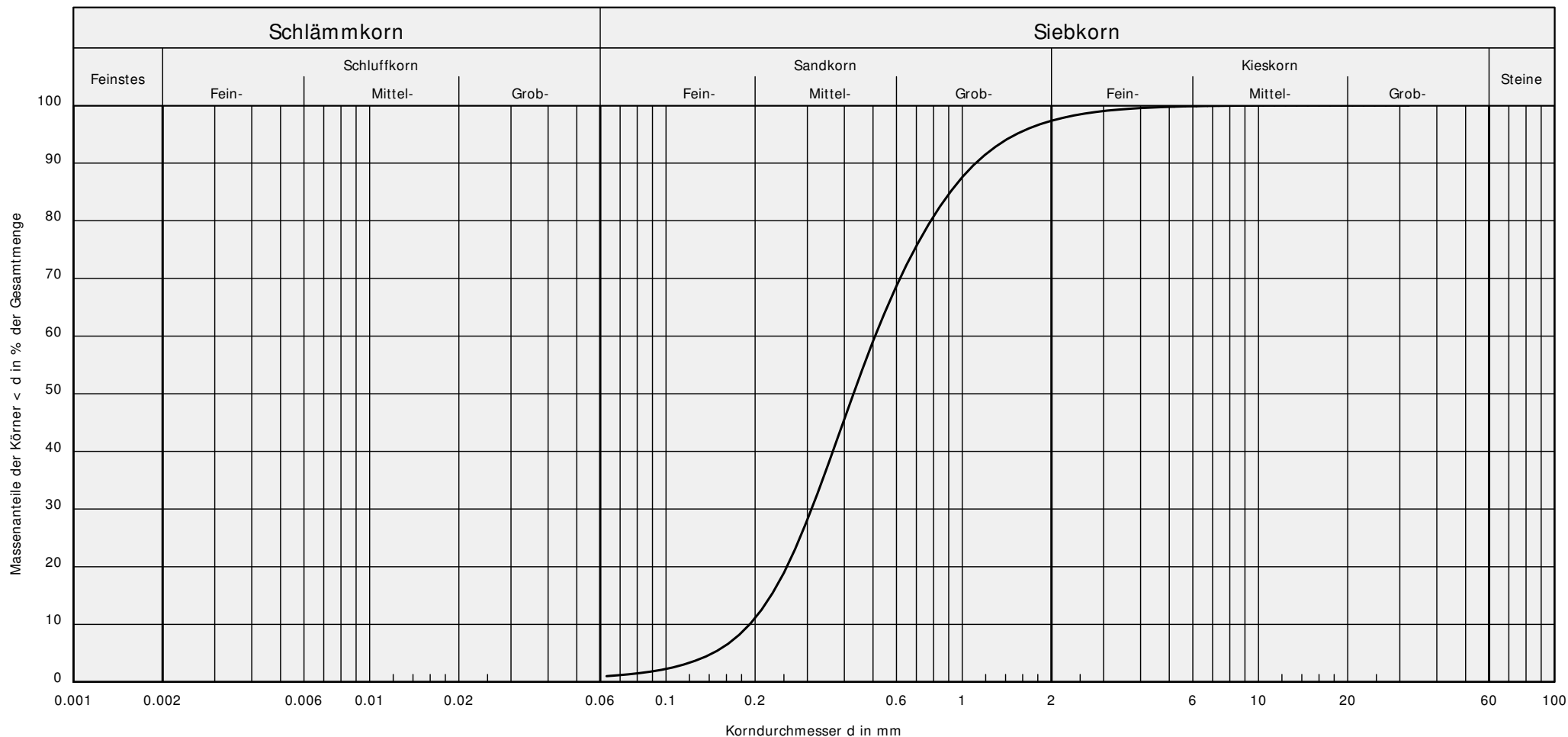


GrundbauINGENIEURE Schnoor + Brauer
GmbH & Co. KG
Bovenauer Straße 4 24796 Bredenbek
04334 / 18168-0 Fon www.gsb.sh web
04334 / 18168-22 Fax info@gsb.sh mail

Körnungslinie

DIN 18123

BV: Neubau eines Bürgergemeinschaftshauses
Gorch-Fock-Straße / Strandstraße, 24229 Strande
AG: Amt Dänischenhagen
Arbeitsweise: Trockensiebung



Bezeichnung:	Entnahmestelle:	Tiefe:	Bodenart:	U/Cc	T/U/S/G [%]:	k [m/s] (Hazen):	Frostsicherheit:	Bodengruppe:	Bemerkungen: h:\Auf_2019\0628-19\ Labor\KVS\ 0628-19-KVS-01		Auftragsnummer: 0628-19 Anlage: 3.1
—	BS 1	2,0 m	mS, gs, fs'	2.7/1.0	- / 1.0/96.3/2.7	$4.3 \cdot 10^{-4}$	F1	SE			
									Bearbeiter: br/bü Datum: 01.10.2019		

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Auftrags-Nr.:
0628-19

Anlage: 2.1
Seite 1

Vorhaben: Neubau eines Bürgergemeinschaftshauses in 24229 Strande, Gorch-Fock-Str./Strandstr.

Bohrung **BS 1** / Blatt: 1

Höhe: 0.0 mHBP

Datum:
12.09.2019

1		2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)	
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe	i) Kalk- gehalt					
0.60	a) Auffüllung, Mittelsand, feinsandig, schwach humos					Pr.	1	0.60	
	b)								
	c)	d) nzb	e) braun						
	f) Auffüllung	g)	h)	i) +					
2.90	a) Grobsand, mittelsandig, feinsandig					Pr. Pr.	2 3	2.00 2.90	
	b)								
	c)	d) nzb	e) braun						
	f) Grobsand	g)	h)	i) +					
4.80	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig					Pr.	4	4.80	
	b)								
	c)	d) nzb	e) braun - grau						
	f) Mittelsand	g)	h)	i) +					
6.50	a) Schluff, schwach tonig, sandig, schwach kiesig					Pr.	5	6.50	
	b)								
	c) steif	d)	e) braun - grau						
	f) Geschiebemergel	g)	h)	i) +					
8.00	a) Schluff, schwach tonig, sandig, schwach kiesig, Sand-Lagen				GW (2.8), nach Beendigung der Sondierung	Pr.	6	8.00	
	b)								
	c) steif - halbfest	d)	e) braun						
	f) Geschiebemergel	g)	h)	i) +					

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Auftrags-Nr.:
0628-19

Anlage: 2.1
Seite 2

Vorhaben: Neubau eines Bürgergemeinschaftshauses in 24229 Strande, Gorch-Fock-Str./Strandstr.

Bohrung **BS 2** / Blatt: 1

Höhe: -0.02 mHBP

Datum:
12.09.2019

1		2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)	
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe	i) Kalk- gehalt					
0.60	a) Auffüllung, Mittelsand, feinsandig, grobsandig					Pr.	1	0.60	
	b)								
	c)	d) nzb	e) braun						
	f) Auffüllung	g)	h)	i) +					
1.90	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig					Pr.	2	1.90	
	b)								
	c)	d) nzb	e) braun						
	f) Mittelsand	g)	h)	i)					
3.50	a) Grobsand, mittelsandig, schwach kiesig, feinsandig					Pr.	3	3.50	
	b)								
	c)	d) nzb	e) braun						
	f) Grobsand	g)	h)	i)					
6.00	a) Mittelsand, feinsandig, grobsandig				GW (2.4), nach Beendigung der Sondierung	Pr.	4	6.00	
	b)								
	c)	d) nzb	e) braun						
	f) Mittelsand	g)	h)	i)					
	a)								
	b)								
	c)	d)	e)						
	f)	g)	h)	i)					

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Auftrags-Nr.:
0628-19

Anlage: 2.1
Seite 3

Vorhaben: Neubau eines Bürgergemeinschaftshauses in 24229 Strande, Gorch-Fock-Str./Strandstr.

Bohrung **BS 3** / Blatt: 1

Höhe: -0.02 mHBP

Datum:
12.09.2019

1		2			3		4		5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben				
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe							
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung ¹⁾	h) ¹⁾ Gruppe	i) Kalk- gehalt						
1.10	a) Auffüllung, Mutterboden, sandig					Pr.	1	1.10		
	b)									
	c)	d) nzb	e) braun							
	f) Auffüllung	g)	h)	i) +						
2.00	a) Mittelsand, feinsandig					Pr.	2	2.00		
	b)									
	c)	d) nzb	e) braun							
	f) Mittelsand	g)	h)	i)						
2.90	a) Grobsand, mittelsandig, kiesig, schwach feinsandig					Pr.	3	2.90		
	b)									
	c)	d) nzb	e) braun							
	f) Grobsand	g)	h)	i)						
6.00	a) Mittelsand, feinsandig, grobsandig				GW (2.4), nach Beendigung der Sondierung	Pr.	4	6.00		
	b)									
	c)	d) nzb	e) braun							
	f) Mittelsand	g)	h)	i)						
	a)									
	b)									
	c)	d)	e)							
	f)	g)	h)	i)						

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Auftrags-Nr.:
0628-19

Anlage: 2.1
Seite 4

Vorhaben: Neubau eines Bürgergemeinschaftshauses in 24229 Strande, Gorch-Fock-Str./Strandstr.

Bohrung **BS 4** / Blatt: 1

Höhe: -0.03 mHBP

Datum:
12.09.2019

1		2				3	4	5	6		
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges		Entnommene Proben				
	b) Ergänzende Bemerkung ¹⁾						Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang							e) Farbe	
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung ¹⁾							h) ¹⁾ Gruppe	
0.70	a) Auffüllung, Mittelsand, feinsandig, grobsandig, Ziegelreste						Pr.	1	0.70		
	b)										
	c)		d) nzb							e) braun	
	f) Auffüllung		g)							h)	
1.60	a) Grobsand, mittelsandig, kiesig, schwach feinsandig, Mittelsand-Bänder						Pr.	2	1.60		
	b)										
	c)		d) nzb							e) braun	
	f) Grobsand		g)							h)	
3.50	a) Mittelsand, feinsandig, grobsandig						Pr.	3	3.50		
	b)										
	c)		d) nzb							e) braun	
	f) Mittelsand		g)							h)	
4.00	a) Mittelsand, feinsandig, grobsandig, schwach kiesig				GW (2.4), nach Beendigung der Sondierung		Pr.	4	4.00		
	b)										
	c)		d) nzb							e) braun	
	f) Mittelsand		g)							h)	
	a)										
	b)										
	c)		d)							e)	
	f)		g)							h)	

1) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor